



Landesverband Südwestdeutscher
Briefmarkensammlervereine
im Bund Deutscher Philatelisten e.V.



SÜDWEST AKTUELL



63. Landesverbandstag

20. April 2024

Möglingen, Bürgerhaus



293

März
2024

Einzelpreis
3,- Euro

2. und 3 März
Philatelia München 2024

20. April
63. LV-Tag in Möglingen

Künstliche Intelligenz auf Briefmarken

Briefmarke „010“

BDPh mit neuer Anschrift

RUNDREISE IM MÄRZ!

Jetzt einliefern zu unserer Mai-Auktion



Bedeutendes Angebot im Millionenwert



Hohe Vorschüsse direkt bei Übergabe



Große internationale Klientel



Sichern
Sie sich Ihren
Termin unter
Tel. 07243 561740



DAS AUKTIONSHAUS

IHRER VERTRAUENS

GERT MÜLLER

AUKTIONEN SEIT 1951

Gert Müller GmbH • Internationale Briefmarken- und Münzauktionen
Carl-Zeiss-Str. 2 • 76275 Ettlingen/Germany • T: 07243 561740 • F: 07243 5617429
E-Mail: info@gert-mueller-auktion.de • Internet: www.gert-mueller-auktion.de



SÜDWEST AKTUELL

Verbandsnachrichten des Landesverbandes Südwestdeutscher Briefmarkensammlervereine im BDPH. e.V.

Nr. 293

März 2024

Zum Titelbild

Das Bürgerhaus in Möglingen (bei Ludwigsburg) ist am 20. April 2024 Austragungsort des 63. Landesverbandstages.

(Foto: Dieter Schaile)

Kostenloser Download der *Südwest aktuell im Internet!!!*

www.Briefmarken-Suedwest.de

Aus dem Inhalt:

	Seite		Seite
Impressum	4	BDPh mit neuer Anschrift	11
Zur Sache	5-6	Einladung 63. LV-Tag	12
Vom Vorstand		Arbeitsunterlagen LV-Tag	13-32
- Anmeldeschluss II/24	6	Berichte und Meinungen	
- Gewinner 2023	7	- Künstliche Intelligenz	33-38
- Vereinsänderungen	7	- Philatelia München	38-39
- Open Philately	8	- Briefmarke „010“	39-41
- BDPH-Ehrungen 2023	9	- Zwei Firmenschließungen	42
- LV-Ehrungen 2023	9	Aus den Regionen	44-46
- Ehrungen Mitgliedschaften	9-10	Terminkalender	47-53
- LV-Tag Info	10	LV-Anschriften	53-54
- LSW-Kleinanzeigen	11		

Impressum:

Herausgeber: Landesverband Südwestdeutscher Briefmarkensammlervereine
im Bund Deutscher Philatelisten e.V., www.Briefmarken-Suedwest.de
Dieter Schaile, Schlehenweg 19, 71686 Remseck
Telefon 07146 / 5181
Dieter.Schaile@Briefmarken-Suedwest.de

Redaktion: Christian Klouda, Kolbenzeil 12, 69126 Heidelberg
Telefon 0 62 21 / 37 33 31
Christian.Klouda@Briefmarken-Suedwest.de

Mitarbeiter: Detlev Moratz, Zeppelinstraße 64, 69121 Heidelberg
Tel. 0 62 21 / 48 40 70, Fax 40 22 06
Detlev.Moratz@Briefmarken-Suedwest.de

Herstellung: Stolzenberger Druck und Werbung GmbH & Co. KG,
In der Gerberswiese 2, 69181 Leimen/St. Ilgen

Erscheinungstermine: März, Juni, September, Dezember des Jahres

Redaktionsschluss: 1. Februar, 1. Mai, 1. August, 1. November

Alle namentlich gekennzeichneten Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion oder des Herausgebers wieder.

Bezugspreis ist für die Mitglieder des LV Südwest abgegolten.

Copyright bei Autoren-Texten, sonstiger Nachdruck mit Quellenangabe gestattet.

**Briefmarken-Sammlerverein
Heidelberg
und Rohrbach 1891 e.V.**



Großtauschtag für Briefmarken, Münzen und Ansichtskarten

Attraktive Händler-Angebote - Briefmarken-Schau - kostenlose
Tauschplätze – Briefmarken-Tombola – Café Mauritius mit leckeren
selbstgemachten Kuchen, kostenlose Parkplätze

1. Dezember 2024

9-16 Uhr - Eintritt frei

**Eichendorffhalle Heidelberg-Rohrbach
Heidelberger Straße 61, 69126 Heidelberg**

Info: Christian Klouda, Kolbenzeil 12, 69126 Heidelberg
Tel. 06221/373331, Klouda@Briefmarken-Heidelberg.de

Zur Sache



Liebe Sammlerinnen und Sammler,

es ist wieder soweit, das neue Jahr hat begonnen und jeder Ortsverein geht daran, seine Planungen für das neue Jahr umzusetzen. Geplante und vorbereitete öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen wie Tauschtage, Großtauschtage, Ausstellungen, Briefmarke Individuell und Aktionen zum ‚Tag der Briefmarke‘ wollen angegangen und umgesetzt werden. Parallel dazu gilt es die vereinsinternen Events wie Ausflüge, Jubiläen, Feste etc. vorzubereiten. Und so lebt und entwickelt sich das Vereinsleben mit dem Engagement der eigenen Mitglieder, die so die Gemeinschaft stärken.

Eine Gemeinschaft, die schon immer die unterschiedlichsten Disziplinen vom klassischen Briefmarkensammler, Aussteller, Forscher von lokaler, regionaler und internationaler Postgeschichte, etc. in einem Verein integrierte. Wobei stets die analoge Kommunikation und der

Austausch von Wissen und Informationen als übergreifendes Sammlungsthema und im vereinsinternen Leben das verbindende Element war. Bedingt durch den technischen Fortschritt hat sich Letzteres in den vergangenen zwei Dekaden anteilig digitalisiert und den Ortsvereinen ist hier ein Alleinstellungsmerkmal weggebrochen.

Gleichzeitig scheinen wir überall im ‚Krisenmodus‘ zu sein, so wird auch in der organisierten Philatelie das Wort Krise inflationär verwendet, sei es in Kombination mit Überalterung, Nachwuchsmangel, Wertverlust, digital abgehängte Vereine und so könnte man diese Liste noch lange fortsetzen. Damit einhergehend werden weniger öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen durchgeführt, auch da hierfür notwendige Ressourcen oder Kenntnisse im eigenen Ortsverein nicht (mehr) vorhanden sind.

‚Organisierte Philatelie, quo vadis?‘

Welche Chancen können wir nutzen?

Dem Landesverband Südwestdeutscher Briefmarkensammlervereine wurde auf dem Landesverbandstag in Trochtelfingen 2022 aufgetragen, eine Digitalisierungsstrategie auszuarbeiten und umzusetzen, da die fehlende digitale Präsenz der Ortsvereine als Schlüsselement für die Nachwuchsgewinnung angesehen wird. Die durch diesen Auftrag ausgelösten Überlegungen zur Ausarbeitung einer solchen Strategie tangierten neben technischen und organisatorischen Lösungen auch die Feststellung, dass eine solche Strategie nur unter Einbeziehung der gesamten organisierten Philatelie gelingen kann. Gleichzeitig wurde auch immer klarer, dass eine Begrenzung der Überlegungen auf die reine Digitalisierung zu kurz

greifen wird. Es gilt Lösungen zu finden, die über den LV Südwest hinausreichen und breiter angelegt sind.

Auf Basis dieser Überlegungen wurde auf dem Philatelistentag in Bautzen 2023 durch den LV Südwest die Einrichtung einer Kommission initiiert, welche genau als diese übergreifende Klammer wirken soll. Aktuell bilden die Ortsvereine das Rückgrat der organisierten Philatelie, sind diese die Wurzeln vor Ort, welche Veranstaltungen öffentlichkeitswirksam umsetzen und die Philatelie in die Breite tragen. Um dies weiterhin gewährleisten zu können, gilt es Werkzeuge zu entwickeln, die jeder Ortsverein vor Ort nutzen kann. Dies können beispielsweise verschiedene Seminare im Umfeld der Philatelie oder in der Vereinsführung sein, auch das Thema ‚Aufbau und der Pflege von Homepages‘ ist in diesem Format sinnvoll implementierbar, gilt doch stets die Hilfe zur Selbsthilfe als nachhaltigstes Mittel präferiert anzubieten. Auch wäre die Möglichkeit Mentoren zur temporären Unterstützung vor Ort hinzuziehen zu können, ein denkbare Werkzeug.

Aktuell ist der Werkzeugkasten, auf den die Ortsvereine zurückgreifen können, zwar nicht leer, gleichzeitig gibt es in diesem noch viel Platz für neue Werkzeuge. Ein Zustand, den es bundesweit zu beheben gilt.

Darum gilt es diesen Werkzeugkasten jetzt neu und nachhaltig zu befüllen.

Bitte nehmen Sie diesen Impuls auf und diskutieren Sie vor Ort in den Vereinen, welche Werkzeuge für den jeweiligen Verein hilfreich wären. Hierüber erhalten wir hoffentlich ein schärferes Bild, welche Unterstützung vor Ort benötigt wird. Ebenfalls sind Ideen willkommen, die für den Ortsverein die Stärkung oder Herausbildung von neuen Alleinstellungsmerkmalen („Etwas, was man nur da bekommen kann“) beinhalten.

Rückmeldungen gerne an:
Zukunftswerkstatt@
Briefmarken-Suedwest.de

Auch nehmen wir gerne Anregungen und Ideen an den Regionaltagungen und am kommenden LV-Tag 2024 auf.

Diskutieren wir gemeinsam am 20. April 2024 auf dem LV-Tag, um für die organisierte Philatelie neue Impulse zu setzen.

Vorab vielen Dank für Ihre konstruktiven Beiträge,

Ihr Markus Kohler

Vom Vorstand

Annahmeschluss für Mitgliedermeldungen im II. Quartal 2024

Damit der Versand der „philatelie“ reibungslos und aktuell erfolgen kann, müssen Ab-, Um- und – hoffentlich zahlreiche – Neumeldungen spätestens zu folgenden Terminen der LV-Mitgliedsverwaltung vorliegen:

05.03.2024

06.04.2024

07.05.2024

07.06.2024

Bitte senden Sie Mails mit Mitgliedermeldungen immer direkt an die Mailadresse
mitglieder@briefmarken-suedwest.de

Per Post, siehe bei LV-Anschriften, letzte Seiten.

*Wolfgang Zimmermann
LV-Mitgliederverwaltung*

Gewinner der Mitgliederwerbung 2023

1. **BSV Schorndorf**
mit 19 Mitgliedern
- 2.-3.
BMV Remseck
BMF Bad Dürkheim
mit jeweils 7 Mitgliedern
4. **BMF Kandel**
mit 5 Mitgliedern
- 5.-6.
PV Mosbach
BMC Ludwigshafen
mit jeweils 3 Mitgliedern
- 7.-11.
BMF Heidenheim
V Philippsburger BMF
BSV „Gamundia“
WPHV Stuttgart
BSV Ötisheim-Mühlacker
mit jeweils 2 Mitgliedern
- ab 12.
19 Vereine
mit jeweils 1 Mitglied

Insgesamt wurden bisher 73 Neumitgliedschaften gemeldet.

Stand 31.12.2023
Wolfgang Zimmermann

Vereinsänderungen

09.041 BSB Lörrach:
Gruppe Rheinfelden,
Christian Neumann,
79618 Rheinfelden, Kurze Str. 6,
(Änderung neuer Gruppenleiter)

Vereine, die noch zum 31.12. 2023 aus dem Verband ausgeschieden sind:

09.031 Heilbronner Philatelisten-Verein e.V.

09.057 Sammlergemeinschaft der Briefmarkenfreunde Pforzheim e.V.

09.069 Salemer Briefmarken und Münzfreunde

09.115 Briefmarken-Sammler-Verein Istein 1971 e.V.

09.131 Clube Filatélico Português EM Stuttgart

Bitte beachten Sie:

Sämtliche Meldungen/Korrekturen bzgl. Wechsel des Vorsitzenden, Sammlertreffen, Änderung von Kommunikationsdaten (auch Homepage-Adressen) sind ausschließlich der LV-Mitgliederverwaltung zu melden.

Bitte verwenden Sie dazu das Formular „VEREIN-Meldung“.

Meldungen, die direkt an die BDPH-Geschäftsstelle gerichtet werden, werden zuständigkeitshalber an den LV weitergeleitet.

Stand: 18.01.2024
Wolfgang Zimmermann

Open Philately, Übergang junger Aussteller zum Erwachsenen-Wettbewerb und mehr beim Jurorenseminar des LV Südwest

Das Seminar

Am 23. September 2023 trafen sich 14 Juroren für Erwachsene und Jugendliche aller Ränge zum jährlichen Weiterbildungsseminar in Stuttgart-Stammheim. Der Landesverband Südwest e.V. war durch dessen 1. Vorsitzenden Dieter Schaile vertreten, was den hohen Stellenwert dieser Veranstaltung zeigt. Das Seminar wurde vom Fachstellenleiter für Ausstellungswesen Bernward Schubert geleitet.



Die gut gelaunten und motivierten Seminar Teilnehmer

Vorstellung und Bewertung der „Open Philately“

Im Mittelpunkt des diesjährigen Preisrichterseminars stand die neue Ausstellungsklasse „Open Philately“. Hier ist es möglich, neben philatelistischem Material, das mindestens 50% ausmachen muss, nicht-philatelistisches Material aller Art wie z.B. Dokumente, Zeitungsartikel, Fotos, Ansichtskarten, Münzen und Medaillen, Aufnäher und vieles mehr zu zeigen. Einzige Bedingung: Es muss ein Original sein und in

den geschlossenen Ausstellungsrahmen passen. Angelika Dunda-Schubert und Bernward Schubert haben im Frühjahr an einem Intensiv-Seminar des BDPH teilgenommen. Ihre dort erworbenen Kenntnisse und ihre Erfahrungen von der NAPOSTA 2023 in Trier gaben die beiden gerne an die Seminarteilnehmer weiter. Anhand von verschiedenen Beispielsexponaten wurden die Bewertungskriterien eingehend besprochen und die Punktevergabe diskutiert.

Übergang von Jugendlichen zu den Senioren

Anette Hecker-Köhler, Jugendgruppenleiterin der Gruppe Hambrücken und Jurorin sowohl für Erwachsene als auch für Jugendliche, sprach über die Herausforderung, erfolgreiche jugendliche Aussteller nach Erreichen der Altersgrenze in den „Senioren“-Wettbewerb zu integrieren. Auf Basis einer Befragung betroffener junger Erwachsener arbeitete sie die verschiedenen möglichen Gründe heraus, warum dies häufig nicht besonders erfolgreich ist. Die Anwesenden besprachen offen Ideen und denkbare Lösungsansätze. In einem ersten Schritt sollen drei Exponate, die zum letzten Mal in der Jugend bei der Regionalen Ausstellung in Ulm Ende Oktober gezeigt werden, parallel zur Jugendjury auch von einem Thematik-Team der Erwachsenen beurteilt werden. Die Erkenntnisse daraus werden beim nächsten Jurorentreffen vorgestellt und diskutiert.

Prepaid Reply Cards In International Mail – eine postgeschichtliche Studie

Ganzsachen-Postkarten mit bezahlter Rückantwort im internationalen Postverkehr stellte Dr. Eric Scherer, LV Südwest-Eleve – d.h. Juror in Ausbildung – und beim BDPH als Beisitzer im Vorstand zuständig für Öffentlichkeitsarbeit, digitale Medien und Datenschutz, vor. Der Reiz dieses Sammelgebietes liegt

insbesondere in der Kombination aus Frankaturen und Poststempeln zweier verschiedener Staaten. Scherer präsentiert dabei anhand ausgewählter Belege die historische Entwicklung seit deren Einführung durch die UPU 1879.

Rückblick und Ausblick

Ein wichtiger Bestandteil der jährlichen Jurorenschulungen ist der Erfahrungsaustausch durch Rückblick auf vergangene Wettbewerbsausstellungen und dem German Team Challenge, virtuelle Ausstellungen und internationale Entwicklungen auf FEPA- und FIP-Ebene. Auch wurden die Einsätze bei den nächsten Rang-Ausstellungen abgestimmt. Neu im Juroren-Team des LVs Südwest ist Dr. Markus Kohler, der seine Eleven-Tätigkeit erfolgreich abgeschlossen hat.

Dieser Austausch von Informationen untereinander und die offene Diskussion sind für die Arbeit und die laufende Qualifizierung der Juroren äußerst wichtig. Ziel sind möglichst homogene Bewertungen einerseits und die Erleichterungen für Ausstellungsleitungen in organisatorischer Hinsicht. Besonders Wert wird auf die tatkräftige Hilfe für Aussteller durch Tipps und Ratschläge gelegt, wie das Exponat verbessert und ausgebaut werden kann.

BDPh Ehrungen 2023

Verdienstnadel in Bronze

Stoner, Ben, Neuburg
Wolf, Thomas, Stuttgart
Hansen, Daniel, Freudenstadt
Valtinke, Eberhard, Loßburg
Richter, Klaus, Neuweiler
Bauer, Helmut, Weil im Schönbuch
Stegmann, Wolfgang, Wachenheim
Herre, Hans, Trochtelfingen
Sautter, Diana, Eningen
Kratzsch, Konrad, Königsbronn

Bader, Günter, Herbrechtingen
Kukla, Klaus, Heidenheim

Verdienstnadel in Silber

Augsten, Dr. Gerhard, Nürtingen
Neumann, Herbert, Schönaich
Scheu, Bernhard, Schwäbisch Hall
Bach, Wolfgang, Sigmaringen
Duda, Gudrun, Steinheim

LV-Ehrungen 2023

Verdienstnadel in Bronze:

Gnad, Walter, Remseck
Brucker, Andreas, Forbach
Kirschnek, Steffi, Schwäbisch Gmünd
Bornmann, Johannes, Schönaich
Dichtel, Meinrad, Freiburg
Duda, Gerd, Steinheim
Hubach, Harri, Lörrach

Verdienstnadel in Silber:

Schanz, Beate, Bad Dürkheim
Schenk, Ulrich, Freudenstadt

Ehrung für langjährige Mitgliedschaften

Für 40 Jahre Treue wurden geehrt:

Anderlik, Erich, PV Heilbronn
Augsten, Dr. Gerhard, Vd.BMF Nürtingen
Bailer, Bernd, Vf. BMK Ulm/Neu-Ulm
Bareiss, Wolfgang, PC Markgröningen
Breuer, Dr. Kurt,
PC "Graf Zeppelin" Freudenstadt
Budischowsky, Herbert, B-MSV Sinsheim
Dangel, Gerhard, Vf. BMK Ulm/Neu-Ulm
Dobler, Helmut, PC Markgröningen
Eger, Dr. Thomas, BSV Speyer
Franken, Karlheinz, PSV Mannheim
Franz, Andreas, Vd. BMF Nürtingen
Freischlag, Horst, Vd. BMF Nürtingen

Harder, Albert, PSV Mannheim
Harder, Ulrike, BSV Heidelberg
Jehle, Harald, Vd. BMF Nürtingen
Keller, Felizitas, BSV ZENITH
Klouda, Christian, BSV Heidelberg
Köhler, Siegfried, PV Heilbronn
Kreidl, Herbert, B-MSV Sinsheim
Lachenmann, Erhard,
BSG "Heinrich v. Stephan"
Mauch, Thomas, B-MSV Ermstal
Palubicki, Lothar PV Heilbronn
Pandurovic, Dr. Milan,
PC "Graf Zeppelin" Freudenstadt
Scherer, Dr. Eric, PC Markgröningen
Steinmaier, Hans, PC Markgröningen
Stief, Wolfgang, Vd. BMF Nürtingen
Thamm, Uwe, B-MSV Sinsheim
Tomschi, Franz, Vd. BMF Nürtingen
Walter, Wilhelm,
PC "Graf Zeppelin" Freudenstadt
Wöhler, Dittmar, BSV Speyer
Wurst, Hermann, PC Markgröningen
Zink, Anton, B-MSV Sinsheim

Für 50 Jahre Treue wurden geehrt:

Beyer, Ulrich, BSW/BSG Stuttgart
Böhm, Siegfried, BMC Laichingen
Eisenring, Wendelin,
Vd. M-A-BMF Donauechingen
Grab, Friedbert, B-MSV Sinsheim
Haag, Gottfried, B-MSV Sinsheim
Hecht, Hans, B-MSV Sinsheim
Herbrig, Günter, PV Heilbronn
Höhne, Karl, PV Heilbronn
Klapp, Pirmin, Schifferstadt
Kreiber, Gotthold, PV Heilbronn
Philipp, Klaus, B-MSV Sinsheim
Rereutt, Gerhard, B-MSV Ermstal
Schaller, Thomas, BSV Speyer
Simon, Klaus, BSV Rottweil
Sommer, Günter, PV Heilbronn
Staudt, Hans, B-MSV Sinsheim
Vogel, Peter, BSW/BSG Stuttgart
Wally, Stefan, B-MSV Sinsheim
Wiedemann, Horst, B-MSV Sinsheim
Wöhler, Uwe, BSV Speyer
Zeit, Horst, B-MSV Sinsheim

Für 60 Jahre Treue wurden geehrt:

Butz, Günter, BSW/BSG Stuttgart
Hildenbrand, Dr. Rüdiger,
PSV Mannheim
Lenardis, Rolf de,
BSG "Heinrich v. Stephan"
Möller, Gerhard,
PC "Graf Zeppelin" Freudenstadt
Ohnmeiß, Peter, PV Heilbronn
Schröpfer, Josef, Vf. BMK Ulm/Neu-Ulm
Seifert, Ralph, PV Heilbronn
Veigel, Frieder, PV Heilbronn
Wekenmann, Konrad, BSV Rottweil

Für 65 Jahre Treue wurden geehrt:

Dziallas, Werner, PV Heilbronn
Hartmann, Werner,
Vf. BMK Ulm/Neu-Ulm
Roser, Hans, PV Heilbronn
Rücker, Manfred, PV Heilbronn

Wir wünschen allen Geehrten noch viele Jahre bei bester Gesundheit im Kreise ihrer Sammlerfreunde(innen)!

Landesverbandstag in Möglingen

Am Samstag, den 20. April 2024, treffen sich die Vereine im Landesverband Südwest zum 63. Landesverbandstag im Bürgerhaus von 71696 Möglingen, Brunnenstraße 11.

Die Tagesordnung und die Arbeitsunterlagen finden Sie ab Seite 12 in diesem Heft.

Weiterführende Unterlagen erhalten die Vereine zugeschiedt. Der Vorstand freut sich auf ein Treffen mit allen Vereinsvertretern.

Auf dem LV-Tag finden auch wieder die Ehrungen zum „Tag der Briefmarke“ statt. Alle Vereine, die 2023 erfolgreich teilnahmen, erhalten eine Urkunde.

Der Landesverband dankt dem Philatelistischen Club Markgröningen für die Ausrichtung des LV-Tages.

„LSW-Kleinanzeigen“ für Vereine

Anfang März 2024 beginnt ein neuer Service des Landesverbandes Südwest (LSW).

Der Vorstand hat einen kostenlosen „Kleinanzeigendienst“ für die LSW-Vereine auf der LSW-Internetseite (www.Briefmarken-Suedwest.de) beschlossen.

Die Kleinanzeigen (Angebote oder Suchanfragen) können nur von den Vereinen selbst geschaltet werden, auf Wunsch mit einem Bild. Die Vereine sind für den Inhalt und das Bild verantwortlich. Interessenten, gleich wer, wenden sich direkt an den Verein.

Die Vereine melden ihren Anzeigentext (mit Bild) formlos per E-Mail an die

Kleinanzeigen@Briefmarken-Suedwest.de

dem Verband. Wenn sich die Kleinanzeige erledigt hat oder geändert werden soll, bitte ebenfalls an diese E-Mail melden. Die Anzeigen werden untereinander nach Eingang gelistet. Spätestens nach zwei Jahren wird eine Eintragung entfernt.

In der Kleinanzeige soll folgendes genannt werden:

- Name des Vereins / Vereins-Nummer.
- Name mit Kontaktdaten des Ansprechpartners im Verein (Tel. / E-Mail).
- Wir suchen / Wir bieten: Überschrift.
- Text-Beschreibung des Angebotes / der Suche, inkl. Preisangabe / Preisvorstellung.

Wir sehen einen Schwerpunkt derzeit bei Rahmen-Angeboten der Vereine. Es sind aber auch andere Angebote und Anfragen denkbar.

Redaktionell wird der Kleinanzeigendienst vom Fachbereich Öffentlichkeit und Weiterbildung betreut. Der geschäftsführende Vorstand behält sich im Einzelfall die Annahme bzw. Ablehnung einer Kleinanzeige vor.

Die Aktion ist als „Versuchsballon“ des LSW zu sehen. Es wird sich zeigen, wie der Dienst angenommen wird.

Anpassungen an den Bedarf sind durchaus denkbar.

Detlev Moratz

BDPh-Geschäftsstelle an neuem Standort

Seit dem 1. Dezember 2023 findet man die Geschäftsstelle des BDPh nicht mehr im bekannten Haus der Philatelie und Postgeschichte, sondern im neuen Domizil: **Am Hofgarten 4, 53113 Bonn**. Telefonnummer und E-Mailadresse bleiben unverändert.



Die neue deutlich verkleinerte Geschäftsstelle bietet zwar nicht mehr die früher liebgewordenen Tagungsmöglichkeiten, liegt dafür aber für mit dem Zug anreisende Besucher sehr günstig. Nämlich nahe dem Hauptbahnhof und der Bonner Universität.

Einladung zum 63. Landesverbandstag des Landesverbandes Südwest am 20. April 2024 in das Bürgerhaus Möglingen

Tagungsort: Bürgerhaus Möglingen, Brunnenstraße 11, 71696 Möglingen
Anfahrt-Parkplatz wird ausgeschildert.

Einlass ab 13:30 Uhr. Die Ausgabe der Stimmkarten und Wahlunterlagen erfolgt **nur** gegen Vorlage der Vereinsvollmacht.

Beginn des 63. Landesverbandstages: 14:00 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung der Teilnehmer und Gäste – Eröffnung des 63. Landesverbandstages
2. Grußworte
3. Festlegung des Stimmrechtes (stimmberechtigt sind nach § 8 Abs. 2 der LV-Satzung die Vertreter der Vereine oder die durch schriftliche Vollmacht beauftragten Delegierten)
4. Annahme der Tagesordnung
5. Geschäftsbericht des Landesverbandsvorsitzenden
6. Aussprache über den Bericht des LV-Vorsitzenden
7. Aussprache zu den Berichten des Geschäftsführer und Mitgliederverwaltung, den Berichten der Regionalvertreter und der Fachbereichsleiter, für die Jahre 2022-2023, veröffentlicht in der SWA 293
8. Bericht des Schatzmeisters und Aussprache
9. Bericht der Kassenprüfer und Aussprache
10. Entlastung des Vorstandes
11. Dachverband BDPH: Der BDPH-Vertreter informiert über aktuelle Themen des BDPH mit anschließender Diskussion und Aussprache.
12. Beschlussfassung über den Haushalt 2024 und 2025
13. Vergabe des LV-Tages 2026 – noch keine Meldung
14. Anträge
15. Ehrungen
16. Verschiedenes
17. Schlusswort

Die Berichte des Schatzmeisters, der Regionalvertreter und Fachbereichsleiter werden in den Landesverbandsnachrichten SÜDWEST AKTUELL 293 veröffentlicht.

Ende der Veranstaltung gegen ca. 17:30 Uhr.

Ich lade hiermit zum 63. Landesverbandstag ein und bitte um zahlreiche Teilnahme.

Dieter Schaile

1. Vorsitzender des Landesverbandes

Südwestdeutscher Briefmarkensammlervereine e. V.

Arbeitsunterlagen

**für den
63. Landesverbandstag
20. April 2024
Bürgerhaus, Möglingen**

Vereins- und Mitgliederentwicklung seit 1951

Jahr	Vereine	Mitglieder	Jahr	Vereine	Mitglieder
31. 12. 1951	(27+18=045)	3000	31. 12. 1987	156	14578
31. 12. 1952	49	3180	31. 12. 1988	157	14663
31. 12. 1953	50	3300	31. 12. 1989	158	14614
31. 12. 1954	51	3470	31. 12. 1990	158	14636
31. 12. 1955	56	3770	31. 12. 1991	160	14996
31. 12. 1956	59	4380	31. 12. 1992	160	14936
31. 12. 1957	65	4460	31. 12. 1993	160	15011
31. 12. 1958	67	4800	31. 12. 1994	161	14879
31. 12. 1959	68	5275	31. 12. 1995	163	14980
31. 12. 1960	70	5670	31. 12. 1996	163	14736
31. 12. 1961	73	6050	31. 12. 1997	163	14343
31. 12. 1962	78	6650	31. 12. 1998	162	14010
31. 12. 1963	83	7920	31. 12. 1999	163	13597
31. 12. 1964	82	7900	31. 12. 2000	161	13155
31. 12. 1965	83	7920	31. 12. 2001	160	12893
31. 12. 1966	83	8200	31. 12. 2002	160	12199
31. 12. 1967	88	5890	31. 12. 2003	157	11849
31. 12. 1968	92	9300	31. 12. 2004	159	11523
31. 12. 1969	94	9450	31. 12. 2005	153	10814
31. 12. 1970	98	9800	31. 12. 2006	151	10369
31. 12. 1971	104	10003	31. 12. 2007	149	9849
31. 12. 1972	106	10043	31. 12. 2008	149	9292
31. 12. 1973	111	10018	31. 12. 2009	148	9134
31. 12. 1974	117	10289	31. 12. 2010	144	8528
31. 12. 1975	123	10611	31. 12. 2011	142	8070
31. 12. 1976	126	11102	31. 12. 2012	140	7659
31. 12. 1977	133	11603	31. 12. 2013	136	7264
31. 12. 1978	136	12079	31. 12. 2014	135	7031
31. 12. 1979	141	12678	31. 12. 2015	131	6581
31. 12. 1980	145	13400	31. 12. 2016	127	6087
31. 12. 1981	146	14067	31. 12. 2017	125	5723
31. 12. 1982	149	14407	31. 12. 2018	125	5611
31. 12. 1983	151	14453	31. 12. 2019	120	5273
31. 12. 1984	152	14541	31. 12. 2020	119	4988
31. 12. 1985	153	14446	31. 12. 2021	117	4673
31. 12. 1986	154	14544	31. 12. 2022	117	4316
			31. 12. 2023	112	4041

Aufstellung der Vereinsmitgliederzahlen zum 63. LV-Tag in Möglingen 2024

(Stimmzahlen: je angefangene 50 Mitgliederzahlen = 1 Stimme)

Verein	Mitgl.	Stimmen	Verein	Mitgl.	Stimmen	Verein	Mitgl.	Stimmen
001	75	2	054	39	1	108	36	1
003	29	1	056	8	1	111	10	1
004	8	1	058	19	1	112	76	2
006	36	1	060	23	1	113	4	1
007	9	1	061	43	1	114	19	1
008	35	1	064	89	2	118	8	1
009	50	1	065	9	1	119	28	1
010	39	1	066	28	1	122	62	2
012	36	1	067	10	1	126	11	1
015	69	2	068	31	1	127	134	3
016	15	1	070	47	1	129	43	1
017	49	1	071	20	1	133	13	1
018	28	1	072	70	2	134	12	1
019	89	2	073	38	1	135	14	1
020	72	2	074	16	1	136	73	2
021	28	1	075	9	1	139	16	1
023	43	1	076	32	1	141	47	1
024	48	1	077	31	1	142	18	1
027	50	1	078	26	1	143	59	2
029	75	2	079	78	2	144	26	1
032	17	1	081	48	1	145	17	1
033	49	1	082	45	1	149	28	1
035	114	3	083	27	1	151	11	1
036	25	1	086	17	1	152	27	1
037	29	1	091	63	2	153	26	1
038	14	1	093	27	1	154	58	2
039	12	1	094	43	1	160	10	1
040	56	2	095	13	1	161	22	1
041	49	1	097	100	2	163	21	1
042	52	2	099	14	1	166	29	1
043	89	2	101	20	1	167	19	1
045	133	3	105	23	1	168	14	1
048	160	4	106	5	1	170	6	1
050	20	1	107	5	1	199	93	2

Tätigkeitsberichte zum LV-Tag:

Bericht des Geschäftsführers für die Jahre 2022 und 2023

Im Jahr 2022 konnte man noch immer die Nachwirkungen der vergangenen zwei Jahre feststellen, es war etwas ruhiger wie gewohnt. Neu eingebaut: Die „IBB 2022“ bildete dann praktisch den Anfang. 2023 fanden dann wieder sehr viele Veranstaltungen statt, mit denen ich zu tun hatte, sowie diese auch besuchen konnte.

Dies waren die drei großen Ausstellungen, die „IBRA 2023“ in Essen, die „NAPOSTA 2023“ in Trier sowie die „IBB 2023“ in Ulm. Viele Großtauschtage in der „Pfalz“ und der Region „Nord-Baden“, oder vereinzelte Veranstaltungen der Vereine. Zu erwähnen ist noch der LV-Tag 2022 in Trochtelfingen.

Da dies der Bericht des Geschäftsführers ist, möchte ich erwähnen, dass ich bei all diesen Veranstaltungen den LV in verschiedenster Weise zu vertreten habe und immer für Auskünfte zur Verfügung stehe.

Man kommt ja nicht drum rum, wenn man auch privat eine Veranstaltung besucht, dass man als LV-Vorstandsmitglied angesprochen wird, selbstverständlich wird niemand abgewiesen und man hilft wo man kann.

Auch die Vorstandssitzungen des LVs fanden wieder statt, die auch vom Geschäftsführer vorbereitet werden.

Das operative Geschäft brauche ich hier eigentlich nicht zu erwähnen: Protokolle schreiben, für die Südwest Aktuell (SWA) die Daten vorbereiten und zum Druck bereitstellen, Kontakt zu anderen Verbänden pflegen, Fragen beantworten, Hilfestellung für Vereine geben, Bearbeitung und Versendung der Treuenadeln und Urkunden für die BDPH-Zugehörigkeit, usw.

Ich bedanke mich bei allen Vereinsvorsitzenden, Vereinsvertretern und bei den Vorstandskollegen des Landesverbandes Südwest für die gute Zusammenarbeit.

Wolfgang Zimmermann

Bericht der Mitgliederverwaltung für die Jahre 2022 und 2023

Nun, es ist kein Geheimnis, wir haben immer weniger Mitglieder. Die Veränderungen können Sie in der Mitgliederentwicklung ablesen. Ab dem 1.1.2024 sind wir sogar unter die 4000 gefallen.

Die Gründe der hauptsächlich im Jahr 2023 hohen Anzahl der Verluste waren, dass doch viele Mitglieder wegen dem hohen Alter oder aus Gesundheitsgründen ihre Sammlertätigkeit aufgegeben haben. Leider sind auch sehr viele Sammlerfreunde für immer von uns gegangen. Dadurch waren dann manche Vereine so geschwächt, dass sie sich auch aufgelöst haben.

Im Jahr 2022 meldeten sich vier Vereine ab. Zwei kleinere wegen Mitgliedermangel und zwei größere mit jeweils ca. 40 Mitgliedern. Diese größeren fanden trotz vieler Bemühungen keinen Vorsitzenden mehr.

Zum Ende des Jahres 2023 hatte ich sehr viel zu tun, wie in den Ausgaben der Südwest Aktuell veröffentlicht, waren es insgesamt nun 10 Vereine die aus dem Verband und BDPH ausgeschieden sind.

Vereine mit nur noch 3-10 Mitgliedern, bei denen ein Vereinsleben nicht mehr möglich war, wurden sozusagen gezwungen sich aufzulösen. Die anderen mit ca. 20 Mitglieder fanden keine Sammler mehr, die ein Amt ausführen mochten/konnten. Somit blieb ihnen auch nichts anderes übrig, als sich abzumelden.

Leider gab es einen Verein, der mit knapp 200 Mitgliedern nur aus dem Verband und BDPH ausgetreten ist, er bleibt als Verein e.V. bestehen. Über die Gründe, sowie die Art und Weise möchte ich mich hier nicht äußern.

Alle diese Mitglieder wurden von mir persönlich angeschrieben, ich versuchte ihnen klar zu machen, dass es doch besser ist weiter aktiv in einem Verein zu bleiben. Einen kleinen Teil davon haben wir überzeugen können sich einem neuen Verein anzuschließen. Durch die Abmeldungen konnte ich aber auch sehen, dass viele dieser Mitglieder schon so alt waren, dass es klar war sie endgültig zu verlieren. Diese blieben die ganze Zeit ihrem Verein treu, weil sie schon lange dabei waren und sich verbunden fühlen, sie hatten das Sammeln oft schon lange aufgegeben.

Auch in den beiden vergangenen Jahren musste ich sehr oft unnötige Zeit einbringen, da die Mitglieder sich nicht beim Verein melden, sondern sich zuerst an den BDPH wenden. Unnötig, da der BDPH keine Meldungen bearbeitet und diese dann an die jeweiligen Landesverbände weiterreichen muss. Ich muss mich daraufhin mit dem betreffenden Verein in Verbindung setzen und die Meldung mit diesem entsprechend abklären.

Hier nochmal die Bitte an die Vorsitzenden, macht es Euren Mitgliedern klar, immer zuerst alles dem Verein zu melden.

Apropos Meldungen:

Mittlerweile ist die Arbeit mit dem neuen Programm zur Routine geworden, man hat sich mit den Einschränkungen arrangiert.

Es ist weiterhin nicht möglich die gewohnten Datensätze zur Mitgliederstatistik, wie früher in DIVA, herzustellen. Dies wird auch nie mehr zu machen sein, damit müssen wir uns abfinden.

Sie bekommen aber weiterhin Ihre Daten, wie immer einmal in einer PDF-Liste zum Lesen, und eine als Excel-Liste, mit der Sie arbeiten können.

Ich möchte mich bei allen Vereinsvorsitzenden, den Mitglieder-Beauftragten bzw. den zuständigen Schatzmeistern bedanken für die gute Zusammenarbeit.

Wolfgang Zimmermann

Rechenschaftsbericht für die Geschäftsjahre 2022 und 2023 – LV Südwest Schatzmeister

Die Kassenlage ist aus Sicht eines Schatzmeisters befriedigend. Zur Zeit der Erstellung des vorläufigen Rechenschaftsberichtes sind die Geschäftsjahre 2022 und 2023 noch nicht final abgeschlossen. Eventuell ergeben sich noch kleinere Änderungen in den Zahlen. Zum 31. Dezember 2023 verfügt der Landesverband Südwestdeutscher Briefmarkensammlervereine e.V. (LV Südwest) über etwa EUR 485.000,00. Der LV Südwest befindet sich in der Lage, seinen finanziellen Verpflichtungen in den nächsten Jahren trotz Senkung des Landesverbandsbeitrages von EUR 8,00 auf EUR 6,00 nachzukommen und die Philatelie im Südwesten Deutschlands zu fördern und seine Mitgliedsvereine nachhaltig zu unterstützen.

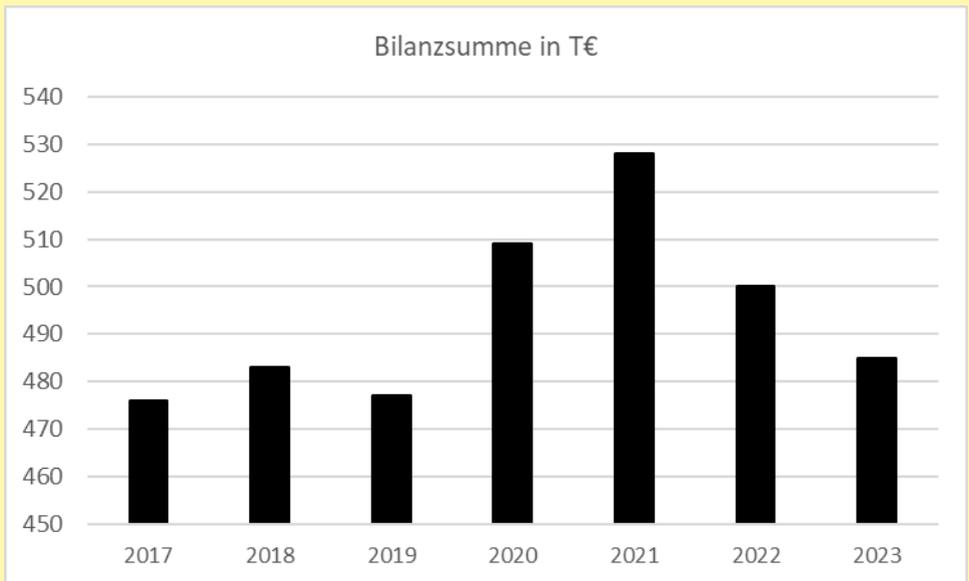


Abb. 1: Entwicklung der Bilanzsumme des LV Südwest 2017 - 2023

Die Pandemie-Zeit 2020 / 2021 hat den Kassenbestand des LV Südwest noch einmal kräftig wachsen lassen. Kostenseitig gab es fast keine Veranstaltungen, die bezuschusst wurden und die Reisekosten hielten sich durch den Ausfall von Vorstandssitzungen und Regionaltagungen in sehr engen Grenzen. Zum 31. Dezember 2021 stellte sich die Bilanz auf EUR 527.511,98. Auf der Einnahmenseite flossen die Mitgliedsbeiträge der Vereine weiter an den LV Südwest. Die Zinseinnahmen waren dagegen zu vernachlässigen. Die Kombination aus geringen Kosten und hohen Beitragseinnahmen führte den LV Südwest zu diesem aus Sicht eines Schatzmeisters sehr befriedigenden Punkt.

Wir sind kein Sparverein. Um das Vereinsleben anzukurbeln und den sehr hohen Kontostand abzubauen, hat sich der LV Südwest-Vorstand Anfang 2022, neben der Beitragssenkung, zu mehreren Maßnahmen entschlossen:

- Erhöhung der Förderung von Veranstaltungen wie Werbeschauen und Aktionen zum Tag der Briefmarke (+ 50% Zuschuss durch den LV);
- Ortsvereine können jetzt mehrmals pro Jahr die Förderleistungen des LV Südwest in Anspruch nehmen → das Konzept scheint aufzugehen;
- Eintritt des LV Südwest als nicht-kommerzieller Veranstalter der Internationalen Briefmarkenbörse Ulm (IBB Ulm) und Übernahme des finanziellen Risikos → die Planungen für die IBB Ulm 2024 haben bereits begonnen und die IBB Ulm wird – neben der Philatelia München – in 2024 die einzige Briefmarkenmesse in Deutschland sein; sowie
- Stärkung der Zusammenarbeit mit dem Landesring Südwest und Förderung der Jugendarbeit → Unterstützung der Benefizauktion bei der IBB Ulm und mein persönliches Highlight – der 2023 erstmals durchgeführte Malwettbewerb in den Grundschulen in Ulm und Neu-Ulm mit etwa 50 Kindern, die uns bei der IBB besucht haben.



**Landesverband
Südwestdeutscher Briefmarkensammlervereine e.V.**
im Bund Deutscher Philatelisten e.V.

www.Briefmarken-Suedwest.de

Haushaltsplan 2024 - 2025

<u>Mitglieder</u>	3685	3500		3685	3500
<u>Aufwand</u>	<u>2024</u>	<u>2025</u>	<u>Ertrag</u>	<u>2024</u>	<u>2025</u>
Beiträge an BDPh	66,3	63,0	Beiträge	88,4	84,0
Aufwand LV-Aktuell	13,6	14,0	Anzeigen LV-Aktuell	5,0	5,5
Werbe- und Repräsentationskosten	10,0	10,0	Kostenbeteiligungen	0,6	0,6
Tag der Briefmarke	2,0	2,0			
			Verkaufware (Abzeichen, Urkunden etc.)	1,0	1,0
Zuschüsse Werbeschauen/Ausstellungen	5,0	5,0			
Zuschuss Jugend	0,0	0,0	Stiftungszuschüsse (Ausstellungswesen)	4,0	4,0
Zuschuss Vereinsjubiläen	0,5	0,5			
			Tag der Briefmarke	2,0	2,0
Porti	1,0	1,0	Zinserträge	8,0	7,0
Telefon	1,0	1,0			
Büro- und Verwaltungsbedarf	2,0	2,0	Erhaltene Skonti	0,0	0,0
Miete	1,5	1,5			
Versicherungen	3,0	3,0	Sonstige Erträge (Auflösung Rückstellungen)	<u>29,4</u>	<u>32,9</u>
Kosten Steuerberater	4,0	4,0			
Reisekosten allgemein	17,0	17,5			
Dienstleistungen Dritter (Fremdleistungen)	6,0	6,5			
Sonstige Kosten	5,0	5,5			
Körper- u. Zinsabschlagsteuer	0,0	0,0			
Wareneinkauf	0,5	0,5			
Abschreibungen	<u>0,0</u>	<u>0,0</u>			
	<u>138,4</u>	<u>137,0</u>		<u>138,4</u>	<u>137,0</u>

* Die Aufstellung des Etatplans erfolgt unter der Voraussetzung, dass die Stiftungsmittel wie in den letzten Jahren gewährt werden.

Abb. 2: Haushaltsplan für die Jahre 2024 und 2025 – Zinseinnahmen gleichen den Verlust von Mitgliedsbeiträgen teilweise aus; Rückstellungen werden aufgelöst, dadurch bleibt der Haushalt ausgeglichen

In den letzten zwei Jahren ist der Kassenbestand um etwa EUR 42.000 gesunken. Dieser Rückgang wird in den nächsten Jahren so weitergehen. Leider haben sich mehrere Vereine aufgelöst oder abgemeldet. Dieser seit Jahren anhaltende Trend wird sich wahrscheinlich fortsetzen. Auf der anderen Seite hat sich seit 2022 die Zinslage deutlich gebessert. Mittlerweile sind die liquiden Mittel des LV Südwest kurz- und mittelfristig angelegt und bringen ab 2024 eine Entlastung durch Zinseinnahmen von etwa EUR 7.500 pro Jahr. Damit dürfte sich der Rückgang des Vereinsvermögens etwas verlangsamen.

Der Haushaltsplan reflektiert zum einen den starken Rückgang an Mitgliedern und Mitgliedsbeiträgen, der in den letzten Jahren zu verzeichnen war und der sich trotz aller Anstrengungen in den nächsten Jahren wahrscheinlich fortsetzen wird. Zum anderen sind die gestiegenen Preise nicht spurlos am LV Südwest vorbeigegangen (Aufwand SÜDWEST AKTUELL, Werbe- und Repräsentationsaufgaben sowie Reisekosten). Andererseits ist der LV Südwest finanziell gut ausgestattet und hat – abgesehen von der IBB Ulm – keine finanziellen Verpflichtungen wie festangestellte Mitarbeiter oder ein Gebäude, welches unterhalten werden muss.

Von meiner Seite ein paar Anmerkungen: Ich versende jedes Jahr die Beitragsrechnungen per Post an die Vereinsvorsitzenden oder Vereinsschatzmeister per Ende März / Anfang April. Wenn Sie bis Ende April keine Abrechnung erhalten haben, dann fragen Sie bitte bei mir nach, woran das liegt. Jedes Jahr muss ich bei etwa zehn Zahlungen nachforschen, die nicht bzw. verspätet eingehen. Bei den Rechnungen für die Ehrennadeln und Urkunden ist es ähnlich. Viele Vereine zahlen direkt, andere lassen sich deutlich mehr Zeit. Wenn Sie beim Geschäftsführer Ehrennadeln und Urkunden bestellen, dann sollte die LV-Rechnung spätestens nach drei Monaten bei Ihnen sein. Falls dem nicht so ist, fragen Sie bitte nach.

An den Vorstandssitzungen des LV Südwest habe ich in den Jahren 2022 und 2023 teilgenommen. Ebenso am Landesverbandstag im Mai 2022 in Trochtelfingen und an der IBB Ulm in 2022 und 2023. Ich möchte mich bei allen Vorstandskollegen und Stellenleitern, dem MB-Team und allen Vereinsmitgliedern für die sehr gute Zusammenarbeit in den letzten zwei Jahren bedanken.

Lars Böttger, Beaufort / Luxemburg, Januar 2024

Regionen:

Bericht der Region Nord-Baden für die Jahre 2022 und 2023

Endlich wieder Großauschtage und Vereinstreffen!

Obwohl noch keine Entwarnung der Pandemie erfolgte, wurden ganz allmählich in der Region die Veranstaltungen wieder durchgeführt. Der erste Großauschtage im Januar 2022 fiel dennoch den gesetzlichen Vorschriften zum Opfer.

Am 12. März 2022 konnte wieder eine LV-Sitzung in Karlsruhe – Knielingen durchgeführt werden und am 30. April fand in Sandhausen wieder eine erfolgreiche Regionaltagung statt. Herzlichen Dank an die Vereinsführung für die Durchführung.

Eine weitere Regionaltagung konnten wir am 5. November in Mannheim-Mallau abhalten. Herzlichen Dank an den Mannheimer Verein für die Bereitschaft im Restaurant „Krautwickel“ die Vereinsvorsitzenden zu empfangen.

Für unsere zukünftigen Regionaltagungen wünsche ich mir, dass Sie bei Terminschwierigkeiten eine Vertretung des Vereinsvorstandes zur Tagung schicken, sofern Sie als Vorsitzender verhindert sein sollten. Ich bin überzeugt, dass jeder Teilnehmer bei Diskussionen Positives für unsere Tagungen beitragen kann, und auf diese Weise unsere Sitzungen verbessern und befruchten kann.

Am 21. Mai 2022 fand im schwäbischen Trochtelfingen der mehrfach wegen Corona verschobene Landesverbandstag statt. Leider zeigten die Vereinsvertreter der einzelnen Regionen nicht allzu viel Interesse an der Veranstaltung. Auch Nord-Badener Vereine delegierten größtenteils ihre Stimmen, obwohl Wahlen und fünf Anträge zur Abstimmung standen. Die Vorstandschaft wurde wiedergewählt und der Posten des 2. Vorsitzenden konnte endlich wieder besetzt werden.

An den Großauschtagen in Ötisheim, zwei in Mannheim und Bruchsal, Rohrbach und die Adventsausstellung in Mosbach war ich persönlich anwesend, die Werbeschauen wurden von mir begutachtet und an die betreffende Stelle weitergegeben. Die GTT waren glücklicherweise alle gut besucht und man konnte endlich wieder sorgenfrei an den Treffen teilnehmen.

Highlight des Jahres war zweifellos der grandiose Start der ersten Ulmer Messe. Niemand hätte wirklich geglaubt, dass die Messe Ulm so erfolgreich abschließen kann.

In 2023 konnte ich am 15. April in Ötisheim unsere Regionaltagung durchführen.

Herzlichen Dank an Thomas Zorn für die Unterstützung. Vier Großauschtage konnte ich noch besuchen, für die weiteren musste ich auf die Unterstützung der Kollegen zurückgreifen, da ich gesundheitlich nicht im Stande war an den Treffen teilzunehmen.

Ganz besonderer Dank geht an Detlev Moratz, der ganz kurzfristig die Durchführung der Herbst-Regionaltagung am 4. November übernahm und diese auch reibungslos abschließen konnte. Außerdem ein ganz großes Dankeschön für die tollen Genesungswünsche im Südwest-Aktuell, sie haben sehr geholfen.

Bedanken möchte ich mich auch bei allen Kollegen und Mitstreitern für die stets positive und faire Zusammenarbeit.

Die letzten Tage der Jahre waren immer verbunden mit den Besuchen von mehreren Weihnachts- bzw. Jahresabschlussfeiern unserer Sammlervereine. Leider war es mir dieses Mal nicht möglich, so dass ein Weihnachts- und Neujahrsgruß an die Vereine genügen musste.

Für unsere weitere philatelistische Zukunft wünsche ich mir weiterhin erfolgreiche Veranstaltungen, Großauschtage und Vereinstreffen. Zwei weitere erfreuliche Jahre mit viel persönlichem Austausch.

Ihnen allen wünsche ich für das Jahr 2024 viel Erfolg bei der Vereinsarbeit, viel Spaß und Freude bei unserem gemeinsamen Hobby, und dass wir uns immer bei bester Gesundheit wiedersehen.

Franz Lasetzky, Regionalvertreter Nord-Baden

Bericht der Region Süd-Baden für die Jahre ab Mai 2022 und 2023

Endlich wieder Normalität!

Mit diesen drei einfachen Worten lässt sich wohl die Gefühlslage in der gesamten Region Süd-Baden im Sommer und Herbst 2022 beschreiben. Corona ist vorbei? Anfangs konnte man nicht sicher sein, dass dieser „Alptraum“ nach mehr als zwei Jahren endlich zu Ende war. Vereine und die gesamte Philatelie hatten sehr unter der Pandemie gelitten. Umso schöner, dass man im Sommer 2022 mit den Tauschtagen in Haslach und Waldshut-Tiengen das „gewohnte“ Vereinsleben wieder genießen konnte. Der gelungene Neustart der IBB in Ulm Ende Oktober 2022 beseitigte auch die letzten Zweifel. Hier wurde der gesamte LV Südwest für das mit dem Neustart nach dem „Aus“ für Sindelfingen eingegangene Risiko belohnt. Auch der BDPH belohnte sich mit einer wunderbaren IBRA Ende Mai 2023 in Essen, die ich zusammen mit einer Sammlergruppe aus Süd-Baden besuchen konnte. Es sprengt den Rahmen dieses Beitrages, alle Veranstaltungen in der Region Süd-Baden des Jahres 2023 einzeln aufzuzählen, aber das toll organisierte 60-jährige Vereinsjubiläum des BR Hausen im Wiesental am 15. Oktober 2023 war aus meiner Sicht ein ganz besonderes Ereignis.

Ich kann mich bei allen Aktiven nur ganz herzlich bedanken, die sich in den letzten beiden Jahren für unsere Philatelie so sehr engagiert haben.

Meine Amtszeit als Regionalvertreter, die im Oktober 2020 begann, endet nun nach vier Jahren. Bei der Regionaltagung am 23. März 2024 in Donaueschingen kann ich leider aus persönlichen Gründen nicht mehr für weitere vier Jahre als Regionalvertreter Süd-Baden kandidieren. Ich möchte mich deshalb verabschieden und mich bei allen bedanken, die mich in den letzten vier Jahren auf diesem Weg begleitet haben. Insbesondere natürlich auch bei den Vereinen, die unsere Regionaltagungen ausgerichtet haben: Zenith Freiburg, Philatelie Haslach im Kinzigtal, BSB Grenzach-Wyhlen, BSC Villingen, Freiburg 1898 und dem VdMABF Donaueschingen-Blumberg.

Jürgen Häsler, Regionalvertreter Süd-Baden

Bericht der Region Pfalz für die Jahre 2022 und 2023

Die Region Pfalz ist die kleinste Region in dem LV-Südwest. Es sind nur noch 13 Vereine, wobei einige keine besonderen Veranstaltungen mehr machen, bzw. machen können. Die Mitgliederzahl sinkt wie im ganzen Bundesgebiet, aber auch wie bei anderen Sparten (Sport, Gesangsvereine, Kunst usw.).

Es fanden vier Regionaltagungen statt, 2022 bei den Vereinen BSV Worms und V d BMF Kandel, 2023 beim BSV Speyer und BSV Worms. Allen ein Dankeschön für die Bereitschaft diese auszurichten.

Die in beiden Jahren durchgeführten Großtauschtage in Kaiserslautern, Worms, Bad Dürkheim (Friedelsheim), Ludwigshafen, Schifferstadt, Speyer, Neustadt (Lachen Speyerdorf) und Kandel fanden wieder großen Zuspruch und zeigten, dass es in der Pfalz doch noch viele Sammler gibt, die auch Material suchen und tauschen. Nebenbei wurden auch bei manchen Großtauschtagen Werbeschauen durchgeführt.

Dass es immer schwieriger wird, einen Großtauschtag zu machen, zeigte sich bei den BMF Bad Dürkheim. Dieser musste, um attraktiv zu bleiben, eine neue Halle suchen, was sich schwierig gestaltete. Hauptgrund sind die unverständlich hohen Gebühren und nicht

nachvollziehbare Bedingungen der städtischen Einrichtung. So wechselten sie in ein 5 km entferntes Nachbardorf, der neue Ort wurde gut angenommen. Auch müssen heutzutage für ältere und nicht mehr so bewegliche Sammler, die Hallen gut erreichbar und begehbar sein.

Wieder ein besonderes Lob an den Wormser Verein, unermüdlich haben die Verantwortlichen einige Ausstellungen und Briefmarken Individuell herausgebracht. Hier ein kleiner Auszug: „Jüdisches Worms“, „900 Jahre Wormser Konkordat“, „90 Jahre Backfischfest“, „Kulturnacht 2023“. Es ist erstaunlich, was in Worms machbar ist. Der Kontakt zur Stadt und Kultur lebt bestens, da können andere Vereine nur davon träumen. Für diese gute Arbeit, ein herzliches Dankeschön.

Ich danke den Pfälzer Vereinen für die gute Zusammenarbeit und ihr Vertrauen.

Wolfgang Zimmermann, komm. Regionalvertreter Pfalz

Bericht der Region Nord-Württemberg für die Jahre 2022 und 2023

Liebe Briefmarkenfreundinnen und Freunde,

Am 21. Mai 2022 fand der 62. LV-Verbandstag in Trochtelfingen statt. Seit diesem hat sich nach der Pandemie wieder vieles zum Positiven verändert. Es wurden wieder regelmäßig Tauschtage und auch Großtauschtage mit Werbeschauen veranstaltet.

Vom 28.- 29. Mai 2022 fand in Kornwestheim eine Regionale Ausstellung mit Jugendklasse statt, es waren 42 Aussteller mit 190 Rahmen sowie der dritte Teamwettbewerb mit neun Teams beteiligt. Es war ein voller Erfolg und die Ausstellung wurde auch gut besucht.

Die Briefmarkenfreunde Heidenheim fuhren vom 1.-5. September 2022 mit einer größeren Delegation zum 52. Partnerschaftskongress mit Clichy und St. Pölten nach Pontarlier in Frankreich.

Am 25. September fand die 107. Heilbronner Börse statt, mit wiederum gutem Besuch.

Am 9. Oktober 2022 war der Ostalb-Großtauschtag in Heidenheim mit Mobilem Beratungsteam und einer Briefmarkenwerbeschau unter dem Motto „50 Jahre Olympische Sommerspiele in München“. Daneben hatten wir den Regionaltag Nord-Württemberg mit leider schwachem Besuch; sieben teilnehmende Vereine. Protokoll wurde den Vereinen versandt.

Am 16. Oktober 2022 hatten die Briefmarkenfreunde Schwäbisch Gmünd ihren traditionellen Großtausch mit einer wieder umfangreichen Werbeschau sowie dem Mobilem Beratungsteam.

Am Samstag, 22. Oktober, hatten die Briefmarkenfreunde Göppingen ihren Großtausch mit Werbeschau und ebenso mit dem Mobilem Beratungsteam.

Vom 27. bis 29. Oktober 2022 fand dann die erste Ulmer Messe mit einer Regionalen Briefmarkenausstellung „REMSMA 2022“ sowie die Ausstellung „Postgeschichte life“ statt.

Das war nach der Absage der Sindelfinger Messe eine mit viel Aufwand und großem Einsatz des Landesverbands Südwest ein großer Erfolg.

Am 3. November 2022 wurde mein E-Mail-Konto gehackt, das war ein großer Schock für mich und sehr belastend. Meine neue E-Mail: feichtenbeiner.helmuth@gmx.com

Vom 5. – 6. November 2022 fand die Regionale-Briefmarkenausstellung „GABRIA 2022“ statt. Der Mobile Beratungsdienst sowie die Deutsche Post mit Sonderstempel waren vor Ort. Die Briefmarkenfreunde Gaildorf haben wieder eine große Ausstellung organisiert, die wieder gut besucht war.

Das Jahr 2023 begann mit einer unangenehmen Doppelveranstaltung Remseck und Heilbronn mit jeweils einem Großtausch. In Remseck fand eine Briefmarkenwerbeschau mit interner Vereins-Meisterschaft statt.

Am 23. April 2023 feierten die Briefmarkenfreunde Aalen ihr 100jähriges Bestehen mit einer umfangreichen Briefmarken-Werbeschau im Bürgerhaus Wasseralfingen. Durch eine gute Pressearbeit konnten viele interessierte Besucher gezählt werden.

Am 29. April 2023 veranstalteten die Briefmarkensammler Göppingen einen Großtausch in einem neuen Veranstaltungsort, dem Blumhardtthaus. Hier konnten wir unseren Regionaltag Nord-Württemberg abhalten. 13 Vereine waren anwesend, nicht berauschend, dennoch auskömmlich. Ein Protokoll wurde ebenso versandt.

Vom 25. bis 28. Mai 2023 fand in Essen die IBRA 2023 mit vielen Helfern, Ausstellern und Besucher aus dem Landesverband Südwest und aus unserer Region, statt. Eine Weltausstellung gibt es nur selten in Deutschland, sie war ein voller Erfolg und wird für viele in guter Erinnerung bleiben.

Am 17. Juni 2023 beteiligten sich die Briefmarkenfreunde Kornwestheim bei den 50. Kornwestheimer Tagen.

Am 18. Juni 2023 veranstalteten die Ulmer Briefmarkenfreunde einen Großtausch mit einer Versteigerung von philatelistischen Materialien ab 1,00 €. Es war sehr interessant, wie die 30 Lose verkauft wurden. Ein voller Erfolg für den Verein und die Anwesenden.

Am 24. September 2023 fand die letzte Heilbronner Börse in der Harmonie statt. Die Stadt Heilbronn und die Briefmarkenfreunde konnten sich über die finanzielle Zukunft nicht einigen. Es waren viele Händler und auch Besucher bei dieser Großveranstaltung mit dabei.

Am 1. Oktober 2023 veranstalteten die Briefmarkensammler Schwäbisch Gmünd ihre OSTALBRIA 2023 mit einer wieder umfangreichen und hochqualifizierten Werbeschau sowie dem Mobilen Beratungsteam. Veranstalter, Händler und Besucher waren sehr zufrieden.

Am 8. Oktober 2023 veranstalteten die Briefmarkenfreunde Heidenheim einen Großtausch in der Technischen Schule in Heidenheim. Es wurde der 53. Partnerschaftskongress mit über 20 Teilnehmern aus den Städtepartnern aus Clichy, St. Pölten, Döbeln und Jihlava vom 6. – 9. Oktober durchgeführt.

Vom 26. – 28. Oktober 2023 fand die zweite Ulmer Börse statt, wieder mit großem Einsatz des Landesverbandes und der Region Nord-Württemberg. Die Regionale Briefmarkenausstellung SÜDWEST-MAMA 2023 war wieder ein voller Erfolg, des Weiteren fand die Ausstellung Postgeschichte live statt. Der Liechtenstein-Salon mit neun Exponaten in 62 Rahmen wurde von Sammlern aus Nord-Württemberg stark unterstützt. Die Jugend hatten das Thema Hochinflation als Motto. Erstmals wurde eine große Versteigerung zugunsten des Landesrings Südwest durchgeführt. Die Ausstellung zum Kinder-Malwettbewerb „Größte Sauerei aller Zeiten in Ulm“ war ebenfalls sehr gut besucht.

Die Briefmarkenfreunde Gaildorf veranstalteten ihren Großtausch am 5. November 2023 mit wieder einer umfangreichen und hochwertigen Briefmarkenwerbeschau. Ein Sonderpostamt mit Sonderstempel sowie der Mobile Beratungsdienst waren vor Ort. Des Weiteren fand der Regionaltag Nord-Württemberg statt. 17 Teilnehmer fanden sich ein und das liegt eben an der verkehrsgünstigen Lage Gaildorfs. Deshalb habe ich den Vorsitzenden Bernhard Scheu gebeten diesen auch 2024 wieder in Gaildorf zu organisieren. Dankenswerterweise hat er zugesagt, am 3. November 2024. Ein Protokoll wurde versandt.

Da bei dem Landesverbandstag keine Wahl stattfindet und auch wenige Tauschtage stattfinden, wurde nach Rücksprache mit Dieter Schaile auf eine Frühjahrs-Regionaltagung verzichtet.

Am 3. Dezember 2023 wurde ich zur Außerordentlichen Hauptversammlung des Heilbronner Briefmarkenvereins eingeladen. Hauptthema war der Austritt aus dem Landesverband Südwest und damit auch vom BDPH. Die im Vorfeld angebotene Abstimmung war schon so eindeutig 35 (für Austritt) – 11 (für Verbleib), dass meine Anwesenheit bei 27 Teilnehmern leider nicht mehr viel bewirkte. 15 stimmten bei einer geheimen Wahl für den Verbleib und nur 11 für einen Austritt. Somit wurde der Austritt besiegelt.

Ich hoffe und wünsche allen Vereinen im Regionalverband Nord-Württemberg viele aktive Sammler, erfolgreiche Zusammenkünfte und viel Freude und Spaß bei unserem gemeinsamen Hobby, Briefmarkensammeln.

Zum Schluss möchte ich meinen Kollegen in der Verbandsvorstandschaft und den Vereinen für ihre gute Zusammenarbeit und Unterstützung danken.

Helmuth Feichtenbeiner, Regionalvertreter Nord-Württemberg

Bericht der Region Süd-Württemberg für die Jahre 2022 und 2023

Nachdem die pandemiebedingten Einschränkungen glücklicherweise zurückgefahren wurden, hat auch die Zahl der Veranstaltungen und persönlichen Begegnungen wieder zugenommen.

So konnten im Jahr 2022 zwei Regionaltagungen in Hechingen und der verschobene LV-Tag in Trochtelfingen im Mai 2022 endlich stattfinden. Auch wurde für die Briefmarkenbörse Sindelfingen ein Nachfolgestandort gefunden. Die drei Messetage in Ulm waren ein großer Erfolg, insbesondere da man nicht wusste, ob und wie der neue Standort angenommen wird. Aufgrund der sehr guten Resonanz gab es grünes Licht für

eine Fortsetzung und im Oktober 2023 begaben sich wieder viele Sammler auf den Weg in die Messehallen nach Ulm.

Die Zahl der Werbeschauen und Tauschtage hat auch in der Region Süd-Württemberg in den letzten zwei Jahren abgenommen. Die Altersstruktur in den Vereinen und verschlechterte Rahmenbedingungen für die Veranstaltungen, wie hohe Kosten, sind u. a. als Ursachen zu nennen.

Auch im vergangenen Jahr haben sich zwei Vereine bereit erklärt Regionaltagungen auszurichten. Zahlreiche Vereinsvertreter besuchten die Tagungen in Spaichingen und Nürtingen. Nochmals herzlichen Dank an alle ausrichtenden Vereine für die Organisation der Tagungen in den letzten Jahren.

Die Sitzungen des LV-Gesamtvorstands konnten wieder turnusgemäß stattfinden und wichtige Themen für die Arbeit im Verband und in den Vereinen besprochen werden. Der Mitgliederrückgang ist auch in der Region Süd-Württemberg zu spüren und die Zukunft mancher Vereine ist ungewiss. Auf der anderen Seite gab es Nachfolgelösungen im Vorstandsbereich, so dass die Vereinsarbeit dort fortgeführt werden kann.

Trotz aller Probleme sind für das Jahr 2024 wieder etliche Aktivitäten und Veranstaltungen in der Region geplant, die es den Sammlern ermöglichen den wichtigen persönlichen Kontakt zu pflegen und die Belange der Philatelie in der Öffentlichkeit darzustellen.

Ich möchte Ihnen an dieser Stelle nochmals Dank und Anerkennung für die geleistete Arbeit aussprechen und wie Sie trotz ungünstiger Rahmenbedingungen Ihre Aktivitäten in den Vereinen der Region bewerkstelligt haben.

Dies gilt auch für die Arbeit im LV-Vorstand. Die Zusammenarbeit im Gesamtvorstand war stets konstruktiv, wertschätzend und lösungsorientiert.

Bitte nutzen Sie den LV-Tag in Möglingen am 20.04.2024 zu persönlichen Begegnungen und den Austausch über die gemeinsamen Belange der Vereine und des Landesverbands. Für die kommende Zeit wünsche ich Ihnen alles Gute, Gesundheit und noch viele tolle Momente für Sie und unser schönes Hobby.

Thomas Preiß, Regionalvertreter Süd-Württemberg

Fachbereiche:

Bericht Fachbereich Ausstellungen für die Jahre 2022 und 2023

1. Wettbewerbsausstellungen

Die Wettbewerbsausstellungen sind ein wichtiges Schaufenster in der Außendarstellung für unser Hobby. Im Berichtszeitraum wurden von den Mitgliedsvereinen im LV Südwest wieder Wettbewerbsausstellungen organisiert. Erstmals wurde die neue Ausstellungsordnung umgesetzt, durch die der Rang 3- und Rang 2-Wettbewerb durch die sog. „Regionale Ausstellung“ ersetzt wird.

Um die Veranstalter von künftigen Wettbewerbsausstellungen auch finanziell zu unterstützen, wurde durch den Vorstand eine Förderung in Höhe von 10% des durch die Stiftung zugesagten Zuschusses beschlossen.

Seit 2022 gibt es nach dem Umzug der Internationalen Briefmarkenbörse von Sindelfingen nach Ulm wieder die Möglichkeit, jedes Jahr eine Wettbewerbsausstellung zu organisieren. Mit dem neuen Standort haben sich auch die Rahmenbedingungen für die Durchführung solcher Veranstaltungen geändert. Ziel des LVs ist, bei der Finanzierung eine schwarze Null zu erreichen, was aber nicht immer gelingen wird. Diese Herausforderung gilt es für den Landesverband in den kommenden Jahren noch zu lösen.

Im Jahr 2022 wurden in Kornwestheim (153), Gaildorf (023) und Ulm (Remseck 152) drei Regionale Ausstellungen durchgeführt. Im Jahr 2023 gab es in Ulm (Markgröningen 048) erneut einen Regionalen Wettbewerb. Alle diese Wettbewerbsausstellungen waren nicht nur für die Veranstalter und Aussteller erfolgreich, sie zeigten auch den zahlreichen Besuchern die große Bandbreite der Philatelie.

Erstmals war der Teamwettbewerb des BDPH zu Gast im Landesverband Südwest. Parallel zur Regionalen in Kornwestheim 2022 startete der dritte Teamwettbewerb mit der ersten von drei Runden mit insgesamt neun Mannschaften. Südwest ist dabei mit zwei Mannschaften vertreten.

2. Jurorenschulungen

Im Berichtszeitraum 2022 und 2023 gab es für die Juroren des Landesverbandes zwei Schulungen. In diesen Schulungen wurden neue Entwicklungen im Ausstellungswesen besprochen und mit Beispielen aus der Praxis diskutiert. In dieser Zeit haben Dr. Markus Kohler und Dr. Eric Scherer mit ihren Eleven-Einsätzen ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen. Sie werden künftig beide als Juroren für Postgeschichte eingesetzt. Seinen Eleven-Einsatz als künftiger Juror für Nationale Ausstellungen hat Axel Schramek in Trier absolviert.

3. Briefmarkenschauen

Regelmäßig stattfindende Briefmarkenschauen sind nach wie vor eine sehr gute Werbung für den Verein vor Ort und für die Philatelie insgesamt. Die Anzahl der Briefmarkenschauen wie auch der Tauschveranstaltungen sind seit den Corona-Einschränkungen rückläufig. Um die Vereine zu motivieren und bei den gestiegenen Hallenkosten zu unterstützen, wurden die Zuschüssen für Briefmarkenschauen erhöht. Zusätzlich zum Zuschuss der Stiftung erhalten die ausrichtenden Vereine 50 € für die kleine und 100 € für die große Briefmarkenschau.

4. „Tag der Briefmarke“

Seit einigen Jahren fördert der Landesverband Mitgliedsvereine mit 150 € für besondere Aktionen außerhalb der üblichen Vereinszusammenkünfte. Neu seit 2023 ist, dass pro Jahr und Verein der Zuschuss zweimal beantragt werden kann. Ziel dieser Maßnahme ist, in der Öffentlichkeit mit kreativen Aktionen für unser Hobby zu werben. Im Jahr 2022 haben sechs Vereine mit insgesamt sechs Aktionen und 2023 zwölf Vereine mit insgesamt 15 „Tag der Briefmarke“-Aktionen geworben.

Planen Sie doch auch einmal eine Aktion für und mit Ihrem Verein! Lassen Sie sich auf der Homepage des Landesverbandes von den Aktionen anderer Vereine inspirieren.

5. Ausblick

Unsere Vereine haben mit vielseitigen Problemen zu kämpfen. Neben dem Mitgliederschwund und der Altersstruktur sind auch die Kosten für Veranstaltungen erheblich gestiegen. Umso erfreulicher sind die Aussichten auf künftige Ausstellungen in Südwest.

Vom 24.-26.10.2024 wird es eine Regionale Wettbewerbsausstellung des Briefmarkenvereins Remseck (152) während der Internationalen Briefmarkenbörse in Ulm geben. Zeitgleich wird in Ulm außerdem das Finale des dritten Teamwettbewerbs und der Wettbewerb „Postgeschichte Live“ um das Goldene Posthorn zu sehen sein.

Der Briefmarkenverein Remseck feiert 2025 sein 40-jähriges Jubiläum. Aus diesem Anlass führen die Freunde vom 12.-14.09.2025 in Remseck-Hochberg eine Nationale Wettbewerbsausstellung, die SÜDWEST REMSECK 2025, durch.

Außerdem hat es im Berichtszeitraum eine Veränderung innerhalb des Teams im Fachbereich Ausstellungen gegeben. Michael Schweizer musste aus persönlichen Gründen die Aufgabe als Preisrichterobmann leider aufgeben. Für seinen Einsatz sei ihm an dieser Stelle sehr herzlich gedankt.

Unsere Ausstellungen, Briefmarkenschauen und Tauschtage sind unser Schaufenster nach außen, um für unser schönes und interessantes Hobby zu werben. Wenn alle ihre Möglichkeiten agil und optimal nutzen, wird es für uns auch eine Zukunft geben. Bringen Sie Ihren Verein in Schwung, stellen Sie ein Event – egal welcher Art oder Größenordnung – auf die Beine und machen Sie damit in der Öffentlichkeit von sich reden! Sollten Sie Hilfe beim Organisieren einer Veranstaltung brauchen, sprechen Sie bitte mit Ihrem Landesverband – es gibt immer eine Möglichkeit, nur müssen wir miteinander reden.

Bernward Schubert

Bericht Fachbereich Öffentlichkeit und Weiterbildung für die Jahre 2022 und 2023

Im Bereich Öffentlichkeitsarbeit stehen Möglichkeiten der Mitgliedergewinnung der Vereine stets im Vordergrund. Der Landesverband kann natürlich nicht selbst Mitglieder vor Ort werben, er kann aber den Vereinen dabei helfen. So hat der Landesverband z. B. die Aktion zum „Tag der Briefmarke“ entwickelt und erstmals 2016 durchgeführt. Eine Möglichkeit, die flexibel genutzt werden kann, um durch öffentlichkeitswirksame Maßnahmen in Erscheinung zu treten. Der Verband stellt dabei erhebliche Mittel bereit, die aber auch abgerufen werden sollten. Hier könnte es aus meiner Sicht deutlich mehr Aktionen geben (siehe Bericht des Fachbereichs Ausstellungen, Punkt 4). Für Aktionen zum ‚Tag der Briefmarke‘ sind stets gute Ideen gefragt, die in der Praxis funktionieren. Die durchgeführten Aktionen der Vereine sind im Internet aufgeführt und von unserer Startseite www.Briefmarken-Suedwest.de aus erreichbar. Hier darf man sich Anregungen holen.

In dem neuen Ansatz auf Ebene des BDPH mit der „Zukunftswerkstatt“ (siehe Editorial unseres 2. Vorsitzenden) sehe ich hier sehr gute Chancen.

2022 ging es wieder nach den Corona-Wirren los; das neue „Sindelfingen“ hieß jetzt „Ulm“. Dank des unermüdlichen Einsatzes unseres Vorsitzenden, Dieter Schaile, konnte die Traditionsveranstaltung überhaupt erst wieder fortgesetzt werden. Die Internationale Briefmarkenbörse Ulm -weiterhin veranstaltet von der Messe Sindelfingen- war auch für den Fachbereich eine Herausforderung. Mit vereinten Kräften, zusammen mit dem Landesring Südwest (Jugend), und dem Landes- und Jugendverband aus Bayern, konnte Ulm auf Anhieb zum großen Erfolg werden. 2023 war die „IBB Ulm“ damit fast schon wieder Routine, auch wenn der Aufwand im Hintergrund nicht weniger wurde. Ganz besonders haben (nicht nur) mich in Ulm 2023 die Aktionen im Jugendbereich gefreut. Der LSW veranstaltete einen Malwettbewerb unter Ulmer Grundschulkindern, der Jugendverband LRSW eine Benefizauktion, die in dieser Form wohl bislang einzigartig war. Das Thema Jugend-Inflationstage passte genau in die Zeit und wurde professionell umgesetzt.

Wir können uns jetzt schon auf die IBB Ulm 2024 freuen.

In der Rubrik ‚Weiterbildung‘ sind die regelmäßigen Seminare unter der kompetenten Regie der jeweiligen Fachbereiche zu nennen. Diese konnten wieder in diesem Zeitraum für die ‚Juroren‘ und den ‚Mobilen Beratungsdienst‘ abgehalten werden. Bei Interesse der Vereine im LSW kann auch wieder ein Seminar ‚Öffentlichkeitsarbeit‘ stattfinden.

Einen Vortrag z. B., wie er in Speyer im April 2023 abgehalten wurde, darf man sich gerne häufiger wünschen. Unter dem Thema „500-jährige Postgeschichte Danzig“ des Referenten Bernd Marczinke, sorgte der Verein unter Markus Steuerwald für ein volles Haus.

Auch der Wormser Verein konnte im Juni 2023 gleich mit zwei Aktionen glänzen. Ernst und Markus Holzmann organisierten einen Vortrag „Notopfer Berlin“ und eine Ausstellung „100 Jahre Hyperinflation“. Im September legte der Verein mit einer Briefmarken-Ausstellung in einem leeren Schaufenster zum 90. Jahrestag des ‚Backfischfestes‘ nochmals nach. Solche Veranstaltungen unterstützen wir auch gerne mit Ihren Vorberichten, im Internet und in der SÜDWEST AKTUELL.

Das Jahr 2023 war philatelistisch geprägt von der Weltausstellung IBRA 2023 in Essen im Mai. Unser Bundesverband BDPH war im Ausnahmezustand und absolvierte die

Riesenveranstaltung mit Bravour. Auch der Südwesten war vertreten, sei es als Besucher, Aussteller oder organisatorisch als Helfer.

Unser E-Mail-Nachrichtenservice, der Newsletter „LSW-extra“, ist zu einem wichtigen Ergänzungsmittel der LSW-Mitteilungen geworden. An der Resonanz können wir erkennen, wie gut der Dienst angenommen wird. Hierüber können wir auch kurzfristige Informationen und Änderungen weiterreichen. Dabei ist die Teilnehmerzahl nicht auf den LSW begrenzt. Alle Interessierten an der organisierten Philatelie sind eingeladen teilzunehmen. Den kostenlosen Dienst kann man auf der Homepage unter Angabe der E-Mail-Adresse ebenso leicht abonnieren, wie auch wieder abbestellen.

Anfang 2024 kam dann eine Gelegenheit, die man in der Öffentlichkeitsarbeit nicht ungenutzt liegenlassen sollte. Der Fund einer fehlerhaften Marke, der „010“-Wert der neuen Dauermarken, Motiv Flaschenpost. Dies war Anlass eine Pressemitteilung (PM) für die Briefmarkenvereine zu verfassen, damit sich diese bei ihrer örtlichen Presse melden und so auf sich aufmerksam machen können. Es ist zwar nicht die erste derartige PM des Landesverbandes, doch bietet eine solche Meldung die Möglichkeit für Vereine in die Öffentlichkeit zu gehen.

Ab März 2024 wird der Kleinanzeigendienst des LSW geschaltet. Vereine im LSW können kostenlos Angebote oder Anfragen schalten. Für die Betreuung ist der Fachbereich Öffentlichkeit und Weiterbildung zuständig.

Bedanken möchte ich mich ausdrücklich bei Thomas Wolf, der scheinbar ‚lautlos‘ alle Meldungen von unserer Internetseite zum Facebook-Auftritt umsetzt. Unter Berücksichtigung der Facebook-Anforderungen nimmt er nicht nur die Informationen des Landesverbandes aus „Aktuelles“ auf, sondern macht auch im Terminkalender auf die Veranstaltungen der Vereine im LSW zuverlässig aufmerksam. Mein besonderer Dank gilt Christian Klouda, der die Verbands-Zeitschrift SÜDWEST AKTUELL nicht nur in den beiden Berichtsjahren, sondern bereits seit einer gefühlten Ewigkeit redaktionell betreut. Er stellt die Meldungen des Vorstands und die der Vereine zusammen, listet die für die Leser sehr wichtigen Veranstaltungen im Terminkalender auf, organisiert die Anzeigenschaltungen (Vereine und Firmen) und kümmert sich um den Druck und die Verteilung der Zeitschrift. Mein Dank gilt auch dem Vorstand, insbesondere dem geschäftsführenden Vorstand! Die Zusammenarbeit ist nicht nur von gemeinsamen Zielen geprägt, sondern auch von Harmonie, gegenseitiger Hilfe und Engagement.

Detlev Moratz

Bericht Redaktion Südwest aktuell 2022 + 2023

Auch in den Jahren 2022 und 2023 hat mich der Vorstand des Landesverbandes Südwest mit der redaktionellen Bearbeitung und Gestaltung, der Druckdaten-Erstellung, sowie dem Einzel- und Paketversand unserer Verbandszeitschrift Südwest aktuell betraut.

Große Unterstützung bekam ich vom Fachbereichsleiter Öffentlichkeit und Weiterbildung, Detlev Moratz, der mich mit „maßgeschneiderten“ Texten und Bildern versorgt hat.

So konnte die Südwest aktuell in gewohntem Erscheinungsbild und Umfang regelmäßig an den gewohnten Ausgabezeiten erscheinen.

Die Hauptschlagzeilen der einzelnen Ausgaben waren:

- 285: März-Ausgabe 2022
Absage der OSTROPA wegen russischem Angriffskrieg
- 286: Juni-Ausgabe 2022
Dr. Markus Kohler neuer 2. Vorsitzender des LV-Südwest
- 287: September-Ausgabe 2022
Neustart IBB in Ulm 27.-29. Oktober
- 288: Dezember-Ausgabe 2022
Nachbericht großartiger Neustart der IBB Ulm
- 289: März-Ausgabe 2023
Vorschau IBRA Essen und NAPOSTA Trier
- 290: Juni-Ausgabe 2023
Krönung König Karl III
- 291: September-Ausgabe 2023
Erste Krypto-Briefmarke in Deutschland
- 292: Dezember-Ausgabe 2023
Rückblick auf erneut erfolgreiche IBB Ulm

Herzlich bedanken möchte ich mich bei allen Vereinen, die mir Berichte über ihre gelungenen Veranstaltungen haben zukommen lassen.

Einen großen Dank an alle Inserenten, die durch die Schaltung ihrer Inserate wesentlich zum Erhalt unserer Verbandszeitschrift beitragen. Bitte beachten Sie diese Inserate und unterstützen Sie die Inserenten!

Dass viele Vereine unseres Verbandes nach wie vor sehr aktiv sind, weiß Bernhard Schubert, der Fachbereichsleiter Ausstellungen, zu berichten. Er versorgt Detlev Moratz und mich mit den Terminmeldungen für Großtauschtage, Briefmarken-Schauen – aber auch regionale und überregionale Ausstellungen. Danke für die jeweils zeitnahe Zusendung der Termine.

Eine große Bitte an alle, die Texte und Bilder ihrer Beiträge an Detlev Moratz oder an mich senden:

- Texte immer in Word-Dateien, idealerweise Schrift Arial, Überschriften in 12 Punkt, Fließtexte in 9 Punkt.
- Keine manuellen Trennungen, keine Unterschneidungen von Zeilen-Abständen.
- Bilder als einzelne JPG-Dateien anhängen. Keine PDF-Dateien.
- Bitte immer den Verantwortlichen für den Text benennen (am Ende des Textes), ebenso die Namen derjenigen, welche die Bilder gemacht haben (z.B.: Foto: Detlev Moratz).

Ich freue mich auf eine weitere gute Zusammenarbeit!

Christian Klouda, Redaktion Südwest aktuell

Bericht Fachbereich Beratungsdienste für 2022 und 2023

In den beiden vergangenen Jahren hatte der Mobile Beratungsdienst (MB) 24 Einsätze mit insgesamt 413 Beratungsgesprächen. Mit 40 Beratungsgesprächen in Nürtingen im Jahre 2023 war der MB am stärksten gefordert.

Das Hauptanliegen vieler Sammler, aber auch Personen, die eine geerbte Sammlung ihr Eigen nannten, war, was bekomme ich für meine Sammlung. Hier war natürlich der MB gefordert. Von „na ja“ bis „Spitze“ war alles vertreten.

Aber es gab auch Beratungen von Bestimmung der Zähnung, bis welches Wasserzeichen hat die Marke. Viele Fragen konnte der MB in den einzelnen Gesprächen klären. Fälschungen oder veränderte Marken wurden vom MB so gut wie keine gefunden.

Zugenommen hat die Beratung über Münzen. Hier ist ersichtlich, dass sich der Sammler nach einem neuen Sammelgebiet umschaute.

Nicht vergessen sollte man, dass der MB im Jahr 2023 sein 40jähriges Bestehen feiern konnte. Der von Jürgen Straub gegründete MB ist eine einmalige Einrichtung im BDPH. Kein anderer Landesverband kann auf etwas Vergleichbares zurückgreifen.

Dieter Friedt

Berichte und Meinungen

Briefmarke „Künstliche Intelligenz: Brandenburger Tor“

Der offizielle Name des herausgebenden Bundesfinanzministeriums lautet für diese Ausgabe „Sonderpostwertzeichen-Serie „Historische Bauwerke in Deutschland“ Brandenburger Tor“.

Die Ausgabe vom 2. November 2023 ist scheinbar erst einmal eine normale Briefmarkenausgabe in zwei Versionen, nassklebend und selbstklebend. Doch beide Versionen bieten so viele „Besonderheiten“, dass sie noch länger die Sammlergemüter beschäftigen dürften.



Die Briefmarken-Ausgabe vom 2. November 2023 wird uns wahrscheinlich noch länger beschäftigen – nicht nur die selbstklebende Marke aus dem Krypto-Booklet.

Selbstklebende Marke: Die Krypto-Ausgabe – Meinungen gehen auseinander.

Für die eine Seite der Sammlerschaft ist es eine belebende Innovation und Investitionsmöglichkeit, für die andere Seite eine überhöhte Zuschlagsmarke, die postalisch keinen Sinn darstellt.

So oder so – man sollte die Ausgabe nicht ignorieren.

Die Krypto-Ausgabe und deren digitale Anwendung wurde in der *philatelie* Nr. 559 (Januar 2024, ab Seite 18) mit einem detaillierten und lesenswerten Bericht von Jürgen Olschimke beschrieben. Deshalb versucht sich der Autor an dieser Stelle eine Wiederholung zu sparen, spart sich aber nicht die Wertung, denn die Meinungen um diese Ausgabe gehen bis heute auseinander.

Was nicht direkt kommuniziert wurde, ist nicht minder interessant:

- Es gab keinen Sonderstempel für die selbstklebende Marke. Normalerweise wird ein „Erstverwendungsstempel“ Bonn für die selbstklebenden Ausgaben verwendet (auch, wenn diese den gleichen Ausgabebetrag haben wie die nassklebenden Bogenmarken). Einsendungen der Krypto-Marke an die Stempelstellen, um die Ersttagssonderstempel Bonn oder Berlin für die Bogenmarke zu erhalten, wurden ungestempelt zurückgeschickt.



Die selbstklebende Briefmarke im „Booklet“ gibt es bekanntlich nicht im Abonnement und nur beim Versandzentrum in Weiden – das wurde im Vorfeld seitens der Post kommuniziert.

- Weiden bietet die Marke (im „Booklet“, Markenheftchen) nicht gestempelt an, auch nicht mit Tagesstempel.
- Der Versand der Booklets, auch der ersten Bestellungen, erfolgte erst am 2. November, zumindest nach vorliegenden Informationen, weil in Bayern am 1. November ein Feiertag war. Somit lagen die Booklets im Normalfall nicht am Ausgabetag vor.
- Es gibt keine selbstklebende Einzelmarke zu 1,60 €, wie man es als Abonnent für selbstklebende Marken gewohnt ist. Dem Normalsammler würde eine einfache selbstklebende Marke zu 1,60 ohne Krypto-Funktion reichen. Doch diese gibt es nicht.

Gestempelte selbstklebende Marken wird man in der Tagespost nicht finden. Manche Sammler und auch Händler haben sich ihre gestempelten Marken oder echtlaufenden Belege „gemacht“. Wem die Marke gestempelt noch fehlt, kann dies natürlich noch nachholen, auch wenn das Stempeldatum nicht unbedingt zeitnah am Ausgabetag ist. Die Gefahr einer Doppelstempelung bei echtlaufenden Sendungen bleibt natürlich.

Krypto / NFT:

Die Krypto-Eigenschaft der Ausgabe kann man als eine Zusatzfunktion bezeichnen, um ein digitales Abbild der Marke im Internet zu erhalten. Die dazu verwendete Non-Fungible-Token-Technologie (NFT, übersetzt: „nicht austauschbare Wertmarke“) basiert auf der sogenannten Blockchain-Technologie. Digitale Währungen (Bitcoin ist die bekannteste) werden ebenso über Blockchain-Systeme abgewickelt, diese sichern den Währungsbestand ab. Digitale Währungen sind teilbar, im Unterschied zu NFTs. Hier bildet jedes digitale Objekt mit seiner Nummer eine unteilbare, aber auch eine nicht vervielfältigbare Einheit. So ist auch die Briefmarke, oder besser, das Abbild der Briefmarke, durch die NFT-Technologie einzigartig.

Sie sind eindeutig zuzuordnen, können nicht kopiert werden, wie man das bei normalen Objekten im Internet machen kann, z. B. bei Bildern. NFTs können auch zum Verkauf über dafür vorgesehene digitale Plattformen angeboten werden.

Diese NFT-Funktion schafft damit völlig neue Sammelgebiete, nicht nur auf Briefmarken beschränkt. Die durchaus aufwendige Technologie wurde auch schon von Künstlern, der Musik- und Filmindustrie entdeckt.

Es begann wohl 2018. In der Coronazeit generierten NFTs dann ab 2021 zum Spekulationsobjekt. NFT-Interessenten spülten massiv Geld in das System. Es entstand ein Hype. Der weltbekannte US-amerikanische Künstler Jeff Koons soll verkündet haben, nur noch NFT-Kunst in limitierter Auflage anbieten zu wollen, keine physischen Kunstobjekte mehr. Das hat sich mittlerweile wieder geändert. Denn 2022 platzte die Spekulationsblase. Die „Investoren“, die nicht rechtzeitig verkauft hatten, erhielten nur noch einstellige Prozentsätze des eingezahlten Geldes zurück, wenn überhaupt. Diese Phase ist vorbei. Man kann vielleicht jetzt mutmaßen, dass sich diese Investoren nicht mehr so schnell einschalten dürften und der Markt wieder als ‚seriöser‘ zu bezeichnen ist. Umweltschützer werfen der Technologie vor, einen unverhältnismäßig hohen Energieverbrauch zu haben. Andere Kritiker sehen in den rein virtuellen Gütern keinen dauerhaften Wert; die Server könnten einfach abgeschaltet werden.

Um den Markt aufrecht halten zu können, braucht man sicher mehr neue NFT-Teilnehmer; da kommt das Angebot der Deutschen Post gerade recht. Wobei sich aus Sicht des Autors nur ein sehr geringer Teil der Briefmarkensammler auf diese Technologie einlassen dürfte. Denn es ist die Verknüpfung zweier unterschiedlicher Welten, die eigentlich nicht zusammen zu passen scheinen.

Die Deutsche Post setzte die Firma „Ciphers.me“ zur Umsetzung der Krypto-Marke ein: *„Ciphers.me wurde im Jahr 2022 von PROxID und Royal Joh. Enschedé, zusammen mit Partnern in der Blockchain-Technologie wie Concordium und Polygon, gegründet. Ciphers.me ist eine Plattform, auf der Sammler wertvolle Krypto-Marken weltweit sicher kaufen, sammeln und tauschen können.“* So die Deutsche Post auf ihrer Internetseite zur Krypto-Ausgabe.

Dass die Deutsche Post einen so hohen Preis (1,60 € + 8,30 € = 9,90 €) verlangt, mag aus Sicht der technologischen Umsetzung mit den zahlreichen involvierten Firmen (inklusive der ausführenden Druckerei Enschedé) noch zu rechtfertigen sein; der Sammler jedenfalls kann es kaum nachvollziehen. Er fühlt sich teilweise erpresst, oder besser gesagt, genötigt.

So kamen denn auch schnell Stimmen auf, die diese Ausgabe als „Zuschlagsmarke besonderer Art“ bezeichneten. Andere fühlen sich an die Sperrwertpolitik der DDR erinnert und sprechen von einer „schädlichen Ausgabe“, wie der Begriff in Philatelistenkreisen vor langer Zeit einmal kreierte wurde.

Was die Krypto-Marke von einer gängigen Zuschlagsmarke unterscheidet, sind zwei Dinge: Der Zuschlagsbetrag geht mit 518,75 % weit über die gesetzte Grenze von 50% (Ausnahme Katastrophenhilfe) hinaus.

Der Zuschlags-Empfänger ist keine gemeinnützige Organisation, sondern die Deutsche Post. Deshalb auch die enthaltene Umsatzsteuer von 19% im Zuschlagsbetrag: 1,33 €.

Wieder andere Kritiker bemängeln, dass die Krypto-Ausgabe keinen postalischen Zweck erfüllt. Noch nicht einmal zum Schein. Sie würde im Postalltag nicht gebraucht werden. Nur die 1,60 € kann man für den Tarif der Großbriefe bis 500 g im Inland verwenden. Doch warum soll man dafür 9,90 € bezahlen müssen?

Alles in allem bleibt ein „Geschmäckle“, wie man es in Teilen unseres Landesverbandes sagen würde.

Trotzdem sammelwürdig?

Als physisches Objekt gesehen, nicht als digitales, ist die Krypto-Marke ein gültiges Postwertzeichen mit einem Frankaturwert von 1,60 €. Allein deshalb gehört sie in die Deutschland-Sammlung, auch wenn 9,90 € schmerzen.

Von MICHEL erhielt die Marke die eigene Nummer 3801, wie das folgerichtig bei den selbstklebenden Briefmarken Deutschlands praktiziert wird. Nicht nur deshalb gehört die Marke in eine Deutschlandsammlung, sondern weil sich eine selbstklebende Marke grundlegend von einer motivgleichen nassklebenden Ausgabe unterscheidet. Außerdem wird das Booklet als Markenheftchen gesehen, Michel-Nummer: MH 127.

Das Booklet war zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses in Weiden noch erhältlich. In Sammlerkreisen ist im Moment noch eine Zurückhaltung zu erkennen. Manche scheuen sich vor dem Preis, manche wollen sich nicht mit dem „Krypto-Kram“ beschäftigen. Letzteres ist eigentlich nicht unbedingt nötig.

Derzeit kommen die Vordruckalben-Blätter 2023 auf den Markt, von LINDNER ist bereits bekannt, dass die Ausgabe als selbstklebende Marke im Booklet im normalen Jahrgang integriert ist. Vordruckalbensammler, zumal wenn sie nicht in einem Verein sind, kümmern sich meistens nicht sonderlich um die Informationen -z. B. von der Post-, die sie erhalten. Sie stellen erst eine Lücke fest, wenn sie die Nachtragsblätter erhalten und mit den Abo-Marken befüllen. Auch wenn heute das Sammeln mit Vordruckalben nicht mehr so stark ist, kann dadurch noch eine Nachfrage entstehen.

Als 2023 die Meldungen einer Krypto-Marke scheinbar von der Deutschen Post verkündet wurden, dachte man zunächst „jetzt machen es die Deutschen nach“. Gerade die darin sehr aktiven Länder Österreich, Liechtenstein und die Schweiz waren offensichtlich „Vorbild“. Doch es gibt Unterschiede, nicht nur technischer Art. Diese Länder arbeiten mit keinem Krypto-Aufpreis. Die Kosten wurden in voll frankaturgültige, wenn auch ähnlich hohe, Nominalen gepackt. Hiermit kann man z. B. Postsendungen mit 9,90 € oder 9,00 Franken versenden, wenn auch nur in der Theorie. So scheint die deutsche Lösung die Quadratur des Kreises gewesen zu sein, denn einer so hohen Nominalen hätte der Herausgeber, das Bundesministerium der Finanzen (BMF), sicher nie zugestimmt.

Die Krypto-Marke Brandenburger Tor soll die erste Ausgabe einer Serie über Jahre hinweg sein. Bleibt abzuwarten, was sich bei einer zweiten Ausgabe ändern wird. Aus Sicht des Autors dürfte das sehr viel sein.

Nassklebende Marke: Nicht an den Schaltern

Die Sondermarke zu 1,60 € in nassklebender Form erschien wie üblich in Bogen zu zehn Werten. Die Druck-Auflage wurde von der Deutschen Post mit 800.000 Stück angegeben. Offsetdruck von Druckerei „Royal Joh. Enschedé“, Haarlem, Niederlande. Michel-Nummer: 3796.

Nach gesicherten Informationen ist im Vorfeld des Ausgabetermins eine E-Mail an die Postfilialen gegangen, die darauf hinwies, dass diese Markenausgabe nicht an die Filialen ausgeliefert würde. Kunden sollten bei der Versandstelle in Weiden bestellen.

Viele der Sammler-Kunden, die die Marke an den Schaltern vergeblich suchten, wandten sich an einen der insgesamt 22 Philatelie-Shops in Deutschland (heute in Post-Agenturen beheimatet, zwei davon nur innerhalb des Landesverbands-Gebietes, Karlsruhe und Stuttgart). Doch auch hier hatten viele Pech. Die Philatelie-Shops hatten offensichtlich nur

ein Gebinde mit 20 Bögen zur Verfügung. Diese waren schnell ausverkauft. Weitere Bögen bekamen sie aus Weiden nicht nach, auch nicht bei einer konkreten Nachbestellung.



Die nassklebende Marke im Zehnerbogen.

Im Schatten der Diskussionen um die selbstklebende Krypto-Marke blieb ein anderer Aspekt bislang fast unbemerkt: Erstmals in der Geschichte der bundesdeutschen Briefmarken wurde eine reguläre Neu-Ausgabe bewusst nicht an den Postschaltern angeboten.

Rund zwei Wochen nach dem Ausgabetag wurde die Marke von Weiden als ausverkauft gemeldet. Sogar die Steckkarte „Briefmarken-Kollektion 3/2023“ mit einer enthaltenen Brandenburger Tor-Marke war ausverkauft.

Die Auflagezahl ist zwar nicht gerade hoch, sollte aber den heutigen Sammlerbedarf decken. Dennoch werden (gut) gestempelte Marken im Postverkehr wenig zu finden sein.

Weder die Deutsche Post noch das BMF wiesen darauf hin, dass auch die nassklebende Version nicht an den Schaltern der Deutschen Post zu bekommen war.

Die Gold-Edition „Künstliche Intelligenz: Brandenburger Tor“

Die Deutsche Post AG versuchte sich gleich noch als Raritäten-Verkäufer. Wer viel Glück hatte, durfte über das Internet die „Gold-Edition“ für 99,90 € erwerben.

Im MICHEL ist zu lesen: „Jeweils die ersten 100 Exemplare von MiNr. 3796 und MH 127 wurden zusammen in einem Hardcover-Umschlag als „Gold-Edition“ zum Preis von 99,90 € verkauft.“ Eine Bewertung wird nicht gemacht. Die Exemplare sind einzeln von 1 bis 100 von Hand nummeriert.



Enthalten ist eine einzelne nassklebende Marke und das Booklet mit dem Zusatzeindruck „Gold-Edition“ auf der Frontseite.

Detlev Moratz

Philatelia München 2. + 3. März 2024



Großes Handelsangebot und attraktive Sonderstempel: Nach dem erfolgreichen Re-Start am ersten März-Wochenende 2023 findet die Briefmarken-Messe Philatelia im MOC München-Freimann am 2. und 3. März 2024 wieder zeitgleich mit der weltbekannten Münzen-Messe Numismata statt. Eintritt frei!

Viele Anbieter, die man über die Jahre hinweg schätzen gelernt hat, werden auch in diesem Jahr wieder mit einem Stand vertreten sein. Darunter sind zahlreiche APHV-Mitgliedsfirmen, aber auch andere seriöse Aussteller aus dem In- und Ausland. Rund 50 Fachhändler, Auktionshäuser und Zubehörhersteller warten mit einem breiten Spektrum für Einsteiger und Fortgeschrittene auf. Vor allem Sammler von Belegen und des Trendgebietes „Social Philately“ dürften an vielen Händler-Ständen fündig werden.

Mit dabei ist auch wieder die Deutsche Post, die eine Messe-Ganzsache herausgeben wird. Sie thematisiert den 100. Geburtstag von Loriot mit einer passenden Illustration und dem eingedruckten 85-Cent-Sonderpostwertzeichen „Zeichnung Loriot im Sessel“ vom 2. November 2023. Die ArGe Münchner Philatelistenvereine hat einen Sonderstempel zum 50. Jahrestag des Gewinns der Fußball-Weltmeisterschaft im Münchner Olympiastadion 1974 beantragt. Voraussichtlich wird die Deutsche Post insgesamt zwei Sonderstempel einsetzen.





Auch die Österreichische Post ist wieder mit einem Stand vertreten, die neben Marken-Neuheiten eine spezielle „Markenedition 3“ für die Philatelia auflegt und einen Philatelia-Sonderstempel im Gepäck hat.

Experten beraten: Für alle Fragen rund ums Sammeln sind die Vertreter des Landesverbandes Bayerischer Philatelistenvereine und der ArGe Münchner Philatelistenvereine die richtigen Ansprechpartner.

Sie stehen den Besuchern mit Rat und ihrem Wissen über das Sammeln, den Tausch, Kauf und Verkauf ihrer Briefmarken zur Seite stehen. Der Bund Philatelistischer Prüfer (BPP) beantwortet an seinem Beratungsstand direkt am Eingang allgemeine Fragen und nimmt Vorprüfungen vor. Für junge Besucher gibt es ein spezielles Aktionsprogramm. Sein Wissen vertiefen kann man auch an den Info-Ständen von 18 Arbeits- und Forschungsgemeinschaften.

Die Philatelia München ist am 2. und 3. März 2024 in Halle 2 des MOC-Veranstaltungszentrums in München-Freimann am Samstag von 9.30 bis 17.30 Uhr und am Sonntag von 9.30 bis 16 Uhr geöffnet.

Aktuelle Informationen finden Sie im Internet unter www.philatelia-muenchen.de.

Jan Billion, Planung, Öffentlichkeitsarbeit

Spannendes Rätsel um Briefmarke „010“

Die Dauermarken der neuen deutschen Serie „Welt der Briefe“ sind um einen Fehldruck -oder was immer es auch am Ende sein mag- reicher.

Mitte Januar 2024 tauchten die ersten Gerüchte auf, es gäbe den 10 Cent-Wert „Flaschenpost“ mit der Wertangabe „010“, statt „10“. Es war wohl die Deutsche Briefmarkenrevue, die als erste Zeitschrift darüber berichtete.



Links die reguläre Marke mit Werteindruck „10“, rechts die neu aufgetauchte „010“.

Zunächst die Fakten: Es handelt sich bei der Ausgabe um die Dauermarke „Flaschenpost“ der Serie „Welt der Briefe“, nassklebend ausgegeben in Rollen zu 200 Stück. Michel-Nummer 3723 R, Ausgabetag: 2. November 2022. Jede fünfte Marke ist rückseitig nummeriert, darauf folgt ein kleineres Zwischenfeld mit EAN-Code für die Abrechnung am Schalter.

Rätselhaft ist, wie eine solche Marken-Ausgabe entstehen konnte. Klar erkennbar ist, dass die Wertziffer 010 neu gesetzt wurde. Dies ließ zunächst vermuten, dass dreistellige Wertziffern nun neuer Standard sein könnten (aus welchem unerfindlichen Grund auch immer), und diese Marke nur den Beginn einer generellen Umstellung darstellt. Eine Anfrage bei der Deutschen Post durch die Deutsche Briefmarkenrevue (DBR, Februar-Ausgabe 2024) ergab, dass es sich um „einen Fehler bei einer Nachbestellung, der durch menschliches Versagen bei der Druckerei entstanden ist“ handeln würde. Die ausführende Druckerei sei von der Post gebeten worden, die „vorliegenden Restmengen zurückzuholen“ und die Marke „korrekt nachzuproduzieren“.

Die erste Auflage der 10 Cent-Marke wurde von der Druckerei Enschedé, Niederlande, hergestellt. In 10er-Bogen und in Rollen, nassklebend. Selbstklebend erschien die Marke (bislang) nicht.

Der 10 Cent-Wert machte gleich zu Beginn von sich reden: Bei der ersten Auflage der Rollenmarke 2022 erschien der Wert mit kopfstehendem Matrix-Code (wir berichteten in SWA 288, Dez. 2022). Ungewöhnlich für die Rollen der Serie war der sehr breite Zwischensteg mit EAN-Code.

Die Marke wurde zurückgezogen, obwohl auch ein kopfstehender Matrix-Code keine verarbeitungstechnischen Probleme bereitet hätte.

Die korrigierte Rollenmarken-Auflage wurde schnell wieder von der Druckerei Enschedé in Umlauf gebracht, übrigens auch wieder mit breitem Steg.

Für die neuerliche Nachauflage mit der „010“ soll die Bundesdruckerei in Berlin beauftragt worden sein. Wie diese den Datensatz des Bildes hat überhaupt verändern können, bleibt derzeit offen.

Richtige Einordnung:

„Fehldruck“? „Fehler auf Briefmarke“? „Abart“? „Neu-Ausgabe“?

Es ist verfrüht, eine klare Antwort geben zu können. Dazu muss man klarerweise die Entstehung dieses Wertes kennen.

Klar ist, alle 200 Marken der Rolle tragen die „010“. Somit kann man nicht von einer klassischen „Abart“ im philatelistischen Sinne sprechen.

Wie kommt man an die 010er ran?

Im Abonnement gibt es die Marke jedenfalls nicht, es handelt sich ja (offensichtlich) nicht um eine offizielle Ausgabe. Auch wird in den normalen Abonnements die Bogenmarke ausgeliefert, wegen der besseren Zähnung.

Die 010er war nachgewiesenermaßen von der Versandstelle Weiden per Einzelbestellung zu bekommen, über das Internet und per Telefon-Bestellung. Die Abbildung im Internet stellte natürlich die reguläre „10“ dar. Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses war die 10 Cent-Marke nicht mehr im Internet gelistet.

Bleiben die Postschalter: Viele Filialen scheinen die Flaschenpost-Marke überhaupt nicht zu haben; sie hatten sie bislang auch nicht gebraucht, weil oft der Bestand an 10 Cent-Marken der Blumen-Dauerserie noch ausreichend ist. Doch die 010er wurden auch schon an Schaltern verkauft, in Centerfilialen und bei Agenturfilialen. Eine Suche könnte sich lohnen. Oder man fragt einfach bei seinem Händler nach. In den Internetplattformen findet man die 010er ebenfalls, hier sollte man aufmerksam schauen, was angeboten wird.

Welche Stückzahl von der 010er existiert, kann derzeit niemand seriös beantworten. Es dürfte sich sicherlich nicht um eine Kleinmenge handeln. Ob die Stückzahl für den Sammlermarkt ausreichend ist, bleibt abzuwarten. Auch die Tagespost sollte beachtet werden.

Korrigierte 4. Auflage der Bundesdruckerei:

Seit Ende Januar 2024 liegt nun ein Bild der 4. Auflage vor. Mit der Fehlerkorrektur „10“, statt „010“.

Diese neuen Rollenmarken wurden von Mitte der Woche (KW 4) an von der Versandstelle ausgeliefert, teilweise aber auch noch die 2. Auflage. Seit Ende der KW 4 ist die Marke auch wieder online gelistet.

Druckdatum auf der Rollenverpackung der 4. Auflage ist -mindestens- der „18.1.24“.

Übersicht der nunmehr vier Auflagen:

Detlev Moratz

Rollenmarke 3723 R, Dauerserie „Welt der Briefe“, Motiv „Flaschenpost“, 10 Cent				
Auflage:	1.	2.	3.	4.
Hersteller:	Druckerei Enschedé, NL		Bundesdruckerei Berlin	
Markenmotiv:	Matrix-Code (DMC) kopfstehend	normal	Wertangabe „010“	normal
Abbildung als Zwischenstegpaar aus der Rolle (nach jeder fünften Marke).				
Zwischensteg:	breit, ca. 2,3 cm		schmal, ca. 1,5 cm	
EAN-Code:	Im oberen Teil des Zwischenstegs, ca. 1 mm Abstand zur Zähnung.	Im oberen Teil des Zwischenstegs, ca. 4 mm Abstand zur Zähnung.	kleiner und zentriert	

Zwei Firmenschließungen im Südwesten

Zwei große Namen im Briefmarkenhandel treten ab: Sieger und Schantl.

Das Briefmarkenhaus Sieger in Lorch ist in Liquidation. Wessen Adresse war nicht in der Kartei der Hermann E. Sieger GmbH?

Auszug aus dem Bundesanzeiger (Jahresabschluss 2020, aus Lagebericht der Firma Sieger vom 23.12.2023):

„Die Firma Hermann E. Sieger GmbH betreibt seit 101 Jahren Deutschlands größtes Spezialversandhaus für Briefmarken und philatelistische Bedarfsartikel, Münzen und Zubehör. Unsere Absatzmärkte befinden sich in Deutschland, Österreich, der Schweiz sowie dem angrenzenden deutschsprachigen Raum wie Südtirol, den Niederlanden oder dem Elsass. Der Verkauf erfolgte immer auf Basis unseres bewährten Neuheitensystems für Briefmarken und Münzen. Dazu kommen unsere regelmäßig erscheinenden Kataloge (Siegerpost), früher mit einem Umfang von bis zu 120 Seiten, heute mit maximal 32 Seiten und unser laufend aktualisiertes Internetportal. Leider hat sich der Briefmarkenmarkt in den letzten Jahren nicht wie erhofft stabilisiert, sondern ist stetig zurückgegangen.

Ein großer Dämpfer erfolgte während der Corona-Krise. Anfangs gab es zwar gewisse Umsatzzuwächse, die allerdings aber nur von kurzfristiger Dauer waren. Diese Zeit hat die Firma Hermann E. Sieger GmbH durch eine fast 1,5 Jahre dauernde Kurzarbeitsphase überleben können. Die Überalterung unserer Kundschaft, die neuen Medien und die damit verbundene Tatsache, dass sich junge Leute heute kaum noch für Briefmarken begeistern lassen, hat die Situation in den vergangenen Jahren immer schwieriger gemacht. Die zwischenzeitlich gestiegene Inflation und die Rezession Anfang 2020 mit einer extremen Kaufzurückhaltung des Mittelstands hat unser Geschäftsmodell zunehmend und nachhaltig beeinträchtigt.

Von der Gesellschafterversammlung wurde daher am 29.08.2023 beschlossen, die Geschäftstätigkeit aufgrund der unbefriedigenden Ergebnisentwicklung und weiterhin ungünstiger Zukunftsaussichten bis zum 31.12.2023 einzustellen. Darüber hinaus wurde in der Gesellschafterversammlung am 07.12.2023 die Auflösung der Gesellschaft mit Wirkung zum Ablauf des 31.12.2023 beschlossen. Zum Liquidator wurde Günter Hermann Sieger bestellt.“

Nicht so alt wie die Fa. Sieger, aber durchaus ebenso erfolgreich am Markt, schließt Thomas Schantl nach rund 30 Jahren Tätigkeit seine Firmengruppe in Konstanz. In einem Brief der Primus GmbH von Ende Januar 2024 schreibt Schantl seinen Kunden u. a.: „... mehr als 30 Jahre sind vergangen, seit ich in der elterlichen Garage den Grundstein für meine heutige Firmengruppe gelegt habe. 30 spannende und abwechslungsreiche Jahre, in denen ich stets dankbar dafür war, mein Hobby als Beruf ausüben zu dürfen. Dennoch haben diese 3 Jahrzehnte auch stets einen enormen Einsatz an Zeit und Kraft erfordert.

Darunter zu leiden hatte (neben meiner Gesundheit) vor allem meine Familie. Und das möchte ich nicht mehr. Aus diesem Grunde habe ich mich – nach langen, wirklich sehr langen Überlegungen – dazu durchgerungen, die Schließung meiner Firmengruppe einzuleiten.“

Detlev Moratz

Jugendmarken 2023

Die Mainzelmännchen



Am Postschalter oder online
Jugendmarken

Die Jugendmarken 2023 sind vom 3. August bis zum 31. Oktober 2023 an allen Postschaltern und danach bei der Deutsche Post AG, Service- und Versandzentrum, 92628 Weiden, Telefon 0961 3818-3818 und www.deutschepost.de/shop, sowie unter www.jugendmarke.de erhältlich.

Mit dem Zuschlagslös der Briefmarkenserie „FÜR DIE JUGEND“ fördert die Stiftung Deutsche Jugendmarke seit 1965 Projekte und Bauvorhaben für Kinder und Jugendliche. Jugendmarken tragen so auf vielfältige Weise zu guten Perspektiven für junge Menschen bei.



Danke an alle, die mit dem Erwerb der Jugendmarken Projekte der Kinder- und Jugendhilfe unterstützen!

Gestaltung Postwertzeichen:
Werner Hans Schmidt, Frankfurt am Main

Motive: © ZDF/NFP*/Ger 2023
Lizenz von NFP* durch CineConsult, München



Stiftung Deutsche Jugendmarke e. V., Rochusstraße 8-10, 53123 Bonn, www.jugendmarke.de
Die Bestellung erfolgt ausschließlich per Vorkasse.
Bankverbindung: Sparkasse KölnBonn • IBAN: DE49 3705 0198 1901 1170 83 • BIC: COLSDE33

BESTELLUNG

Lieferanschrift

Name

Anschrift

Telefon

E-Mail

PRODUKT	ANZAHL	PREIS
ERSTTAGSBRIEF 2023		
Ersttagsstempel: Bonn	<input type="text"/>	7,50 €
Ersttagsstempel: Berlin	<input type="text"/>	7,50 €
ERINNERUNGSKARTE 2023		
Ersttagsstempel: Bonn	<input type="text"/>	7,50 €
Ersttagsstempel: Berlin	<input type="text"/>	7,50 €
EINZELMARKEN 2023		
Pyramide (85+40 Cent)	<input type="text"/>	1,25 €
Gruppe lang (100+45 Cent)	<input type="text"/>	1,45 €
Gruppe rund (160+55 Cent)	<input type="text"/>	2,15 €
MARKENSATZ 2023	<input type="text"/>	4,85 €

VERSANDKOSTEN: Deutschland Brief 1,80 €
Ausland Brief 2,70 €

Gutes tun Mit Briefmarken helfen

STIFTUNG DEUTSCHE JUGENDMARKE e.V.

Aus den Regionen

Aktionstag „Rund ums Älterwerden“ in Trier

Am Freitag, den 15. März 2024, von 10.00 bis 18.00 Uhr findet in der Europahalle in Trier der Infotag „Rund ums Älterwerden“ mit Informationen rund um Gesundheit, Pflege, Sport, Vorsorge, Freizeit, Wohnen und Ernährung statt.

Der Deutsch-Französische Briefmarkenclub e.V. Trier wird dort mit einem Stand vertreten sein, und die Philatelie als eine überaus interessante und vielschichtige Form der Freizeitgestaltung insbesondere auch für Seniorinnen und Senioren präsentieren. Eine kleine Briefmarkenschau soll das Interesse für ein Hobby ins Blickfeld rücken, das viele Menschen in ihrer Kindheit begeistert betrieben haben. Briefmarken wurden dann im späteren Leben aus unterschiedlichen Gründen nicht mehr weiter gesammelt. Wir bieten den Besuchern ein vergünstigtes „Schnupperjahr“ im Deutsch-Französischen Briefmarkenclub an. Eventuell bleibt der ein oder andere dem Hobby und dem Verein als dauerhaftes Mitglied erhalten.



Es wird ein themenbezogener Sonderstempel aufgelegt, der im Bild ein älteres Paar beim Betrachten eines Albums zeigt. Zusätzlich erscheint auch ein dazu

passender Umschlag. Belege, die den Sonderstempel erhalten sollen, werden vor Ort in einen mitgebrachten Briefkasten geworfen. Anschließend werden die Briefe der Post zur Stempelung in Weiden übergeben. Interessenten, die die Veranstaltung nicht besuchen können, aber einen oder mehrere gelaufene Belege (Sonderstempel und Umschlag) zum Preis von je 1,50 € erwerben möchten, werden gebeten, sich an Heinz Wenz, Henneystr. 35a, 54293 Trier (E-Mail: heinzwe@aol.com) zu wenden.

Lars Böttger

Der Briefmarkensammlerverein e.V. Speyer ist im Zeitalter der Digitalisierung angekommen und geht neue Wege



Die Digitalisierung ist eine Entwicklung, die aus unserem heutigen Leben kaum wegzudenken ist. Prozesse können automatisiert und die Kommunikation zu jeder Zeit von überall ermöglicht werden. So kann auch die Vereinsarbeit effizienter und sozialer gestaltet werden, wenn Ressourcen für bspw. die Vereinsverwaltung gespart und diese für wichtigere Aufgaben genutzt werden können.

Aus diesem Grund öffnet sich auch das BSV-Speyer immer mehr dem Trend des 21. Jahrhunderts und nimmt die Chancen der digitalen Welt wahr, um diese für sich zu nutzen.

Daher hat der Briefmarkensammlerverein e.V. Speyer für Briefmarkenspezifische Publikationen eine Online-Bibliothek für seine Mitglieder eingerichtet.

Aktuelle Informationen rund um den Verein, sowie um interessante Sammelthemen werden inzwischen ganz selbstverständlich per E-Mail und WhatsApp verschickt.

Auch die konkrete Arbeit der Verwaltung des Vereins ist inzwischen rein digital. Dabei wird natürlich auch der Datenschutz in unserem Verein groß geschrieben.

Weitere digitale Projekte sind in Arbeit. Als Sammlerverein für Briefmarken freuen wir uns auch über die Digitalisierung der Briefmarken und verfolgen aktuelle Trends wie z.B. die Cryptomarken aufmerksam.

Der BSV-Speyer öffnet sich der breiten Bevölkerung und bietet folgende Möglichkeiten an. So können **auch Nichtmitglieder** an unseren Vereinsabenden teilnehmen und sich über aktuelle Trends und interessante Sammelgebiete informieren. Unsere umfangreiche und aktuelle Vereinsbibliothek steht Besuchern gern offen. Auch wer einen Tauschpartner sucht, ist an den Vereinsabenden herzlich willkommen.

Die Vereinsabende finden jeden zweiten Dienstag im Monat ab 19 Uhr im Kolpingheim, Schützenstr.18 b in Speyer statt. Tel:0621-12284770;
1.vorsitzender@bsv-speyer.de

Der BSV-Speyer, der mit einer Unterbrechung seit 1907 besteht, bietet seinen ca. 80 Mitgliedern weit mehr an. Hierzu gehört z.B.:

- die integrierte Mitgliedschaft in verschiedenen Arbeitsgemeinschaften (z.B.: Bundesarbeitsgemeinschaft französische Zone, Arge Bayern klassisch, Poststempelgilde, Bundesarbeitsgemeinschaft Saar etc.)

- Austausch von Vereinsnachrichten aus anderen Briefmarkensammlervereinen in unserer Online-Bibliothek.

- Und vieles mehr...

Markus Steuerwald

Hilfeersuchen

Der Briefmarkensammlerverein Trochtelfingen-Gammertingen e.V. möchte als Eyecatcher für einen Event in 2025 einen Traktor mit Briefmarken bekleben. Hierfür suchen wir rote Briefmarken aus der Schweiz. Natürlich dürfen es fehlerhafte Marken sein, die in einem Album nicht gern gesehen sind. Da es uns aus eigener Kraft kaum möglich sein wird, die benötigte Markenmenge aufzutreiben, bitten wir um Unterstützung unseres Vorhabens aus größerem Umfeld.

Zusendungen nimmt der Schriffführer Heinrich Walter, Ziegelgasse 7, 72488 Sigmaringen gerne entgegen. Die Marken können auch bei unserem Großausstag am 05.05.2024 abgegeben werden.

H. Walter

Großausstag Nürtingen mit China-Treff

Viele Sammler und -innen im Südwesten erwarten schon den nächsten Großausstag des Vereins der Briefmarkenfreunde Nürtingen/N. e.V., der am Sonntag, 24. März 2024, von 9 bis 16 Uhr in der ausgebuchten Beutwang-Halle Nürtingen-Neckarhausen, Im Beutwang 2, stattfindet.

Briefmarken, Briefe, Heimatbelege, Ansichtskarten, Münzen, Zubehör – alles wird in reicher Auswahl zu finden sein. China-Sammler treffen sich am Expertentisch der Forschungsgemeinschaft

schaft China-Philatelie zum Erfahrungsaustausch und zum Tauschen. Für junge Sammler wird ein Jugendtreff eingerichtet.



Das Event-Team der Post wird vor Ort sein und es gibt einen Sonderstempel „Kiebitz - Vogel des Jahres 2024“ samt Sondermarke individuell und Belegen. Weitere Angebote sind der kostenlose Beratungsdienst sowie eine interessante Briefmarkenschau. Informationen sind auf der Web-Seite www.vdb-nuertingen.de zu finden.

Auskünfte erteilt auch gerne Johannes Häge unter e-mail webmaster@vdb-nuertingen.de

Dr. Gerhard Augsten

Ehrungen bei den Briefmarkenfreunden Nürtingen

Bei der Jahresschlussfeier der Briefmarkenfreunde Nürtingen konnte Vorsitzender Siegfried Stoll erfreut berichten, dass in 2023, nach der Corona-Epidemie, der Verein wieder zu gewohnter Aktivität und Wirksamkeit zurückgefunden habe. So konnten wieder die Tauschvormittage und Phila-Treffs lückenlos abgehalten werden. Die Beteiligung an der PopArt-Kunstaussstellung der Stadt Nürtingen mit damit verbundenem Schulwettbewerb fand allenthalben Anerkennung und zu dem schon traditionellen Großtauschtag im Frühjahr in der Beutwang-Halle fanden sich viele Besucher aus Nah und

Fern ein. Auch konnte nach längerer Unterbrechung der Jahresausflug, diesmal nach Oberschwaben, abgehalten werden wie auch eine halbtägige Exkursion ins neue Märklin-Museum in Göppingen. Im nächsten Jahr wolle man wieder mit einem attraktiven Programm den Mitgliedern vielfältige Anregungen und Hilfestellungen bieten und in der Öffentlichkeit präsent sein, so der Vorsitzende.

Nach dem gemeinsamen Abendessen war es für den Vorstand eine Freude, folgende Vereinsangehörige für ihre langjährige Treue zum Verein zu ehren:

40 Jahre der Vereinszugehörigkeit:

Dr. Gerhard Augsten, Andreas Franz, Horst Freischlag, Harald Jehle, Wolfgang Stief, Franz Tomschi, Gunter Wolf

25 Jahre:

Gerhard Barz, Claus Bässler

15 Jahre:

Rainer Beck, Wolfgang Beckhöfer, Hans Rinklin, Heinrich Seewöster, Georg Seidel

10 Jahre:

Herbert Dix, Walter Hilburger, Ursula Keller, Hans Stähle, Gert Schieweck, Lisa Ziegler

Ferner durfte

Dr. Gerhard Augsten

für seine Verdienste um den Verein und um die Philatelie eine Ehrenurkunde und die dazu gehörende Nadel in Silber des Bundes Deutscher Philatelisten (BDPh) entgegennehmen.

Vorsitzender Stoll gratulierte den Geehrten und wünschte ihnen noch viele Jahre der Freude am schönen gemeinsamen Hobby.

Dr. Gerhard Augsten

Terminkalender

NA = Nationale Ausstellung
RA = Regionale Ausstellung
TT = Großtauschtag, Tauschtag
BS = Briefmarkenschau
OK = Offene Klasse
(+) = Veranstaltung führt Sonderstempel
E = Erinnerungsdrucksache
GA = Ganzsache

MB = Mobiler Beratungsdienst
BÖ = Briefmarkenbörse
SP = Sonderpostfiliale
LW = für das „leibliche Wohl“ ist gesorgt

Stand: 04.02.2024
Angaben ohne Gewähr

Messe

02.03. und 03.03.2024

80939 MÜNCHEN-Freimann:

Messe Philatelia München

MOC Veranstaltungscener München, Halle 2

Lilienthalallee 40

02.03.: 9.30-17 Uhr, 03.03.: 9.30-16 Uhr.

Ausrichter: APHV

Internet: www.philatelia-muenchen.de



LV-Verbandstag 2024:

20.04.2024

71696 MÖGLINGEN 048:

63. Landesverbandstag Südwest

BS, SP, E, GA, Bürgerhaus, Brunnenstraße 11, 11-17.30 Uhr.

Walter Marchart, Porschestraße 9, 71706 Markgröningen, Tel. 07145 / 5210

Regionale Ausstellungen

24.10. bis 26.10.2024

89073 ULM 152: REMSMA 2024

Regionale Ausstellung internationale Beteiligung, 12er Rahmen.

RA, SP, (+), E, GA

Messehalle, Böfinger Straße 50

24. + 25.10.2024 = 10-18 Uhr, 26.10.2024 = 10-16 Uhr.

Anmeldeschluss ist der 15.07.2024.

Ausrichter: 09/152 Briefmarkenverein e.V. Remseck/Neckar

Thomas Wolf, Naststraße 1, 70376 Stuttgart, Tel. 0172 / 7133494

E-Mail Thomas.Wolf@Briefmarken-Suedwest.de, Internet: www.bv-remseck.de

Nationale Ausstellungen

27.06. bis 30.06.2024

39340 HALDENSLEBEN:

DEBRA 2024 - Internationale Briefmarkenausstellung Deutschland - Brasilien kombinierte nationale und regionale Wettbewerbsausstellung, 16er Rahmen.

NA, SP, (+), E, GA

Ohrelandhalle, Magdeburger Str. 57,

27.06. = 9 -17 Uhr, 28.+29.06. = 9-18 Uhr, 30.06. = 9-15 Uhr.

Anmeldeschluss ist der 29.02.2024.

Ausrichter: Verein der Briefmarkenfreunde von Haldensleben und Umgebung e.V.,

www.debra2024.de Walter Bernatek, Postfach 1108, 34312 Espenau,

E-Mail: w.bernatek@bdph.de

24.10. bis 26.10.2024

89073 ULM 152: Postgeschichte life2024

Nationale Ausstellung internationaler Sonderwettbewerb, 16er Rahmen.

NA, SP, (+), E, GA

Messehalle, Böfingener Straße 50

24. + 25.10.2024 = 10-18 Uhr, 26.10.2024 = 10-16 Uhr.

Anmeldeschluss ist der 15.07.2024.

Ausrichter: Landesverband Südwest 09 (LSW), www.Briefmarken-Suedwest.de

und Deutscher Altbriefsammler-Verein e.V. (DASV), www.DASV-Postgeschichte.de

12.09. bis 14.09.2025

71686 Remseck 152: SÜDWEST REMSECK 2025

Nationale Ausstellung mit Jugendklasse, internationale Beteiligung, 16er Rahmen.

NA, J, SP, (+), E, GA, LW

Bürgerhalle Hochberg, Waldallee 21,

12.09.2025 = 11-16 Uhr, 13.09.2025 = 10-16 Uhr, 14.09.2025 = 9-15 Uhr.

Anmeldeschluss ist der 15.06.2025.

Thomas Wolf, Naststraße 1, 70376 Stuttgart, Tel. 0172 / 7133494, E-Mail

Thomas.Wolf@Briefmarken-Suedwest.de, Internet: www.bv-remseck.de

Tauschtage/Briefmarkenschauen

2024

10. 3. **71686 REMSECK-Aldingen 152:** TT, BS, Großtauschtag
"40 Jahre BV-Remseck", Gemeindehalle, Neckarkanalstraße 53, 9-15 Uhr.
Dieter Schaile, Schlehenweg 19, 71686 Remseck, Tel. 07146 / 5181
E-Mail D.u.I.Schaile@t-online.de, Internet: www.bv-remseck.de und
www.facebook.com/bv.remseck
17. 3. **68199 MANNHEIM 045:** TT, BS, Rheingoldhalle, Rheingoldstraße 215-217,
9-15 Uhr. BS-Anmeldeschluss: Ende Februar 2024.
Matthias Langer, Pfungstadter Straße 5, 68305 Mannheim, Tel.: 0621 / 753322
(nach 18 Uhr), E-Mail edgar.hoelzer@gmx.de,
Internet: www.briefmarken-mannheim.de

24. 3. **72622 NÜRTINGEN-NECKARHAUSEN 127:** TT, BS, MB, Im Beutwang 2
Beutwanghalle, 9-16 Uhr.
Johannes Häge, Rechbergstraße 11, 72631 Aichtal, Tel. 07127 / 59540
E-Mail webmaster@vdb-nuertingen.de, Internet: www.vdb-nuertingen.de
1. 4. **67551 WORMS 144:** Südwestdeutscher Ostertauschtag, "Das WORMSER
Tagungszentrum", Rathenaustraße 11, 8-13 Uhr.
Ernst Holzmann, Höhlchenstraße 27, 67551 Worms, Tel. 06241 / 36641
E-Mail Briefmarken-Worms@t-online.de, Internet: www.Briefmarken-Worms.de
6. 4. **69207 SANDHAUSEN 066:** TT, LW, HARDT-Großtauschtag für Briefmarken,
Münzen, Postkarten. Turn- und Festhalle, Burgstraße 7, 9-15 Uhr.
Joachim Claus, Büchertstraße 25, 69207 Sandhausen, Tel. 06224 / 51794
E-Mail Joachim.Claus@web.de, Internet: www.bmtrsandhausen.de
7. 4. **72379 HECHINGEN 154:** TT, BS, MB, Stadthalle "Museum", 9-15 Uhr.
Thomas Mayer, Im Kessler 3, 72379 Hechingen, Tel. 07471 / 6754
E-Mail 72379mayerthomas@gmx.de
Internet: www.briefmarkenfreunde-hechingen.de
14. 4. **79541 LÖRRACH-HAAGEN 041:** TT, BS, MB, Schlossberghalle
Markgrafenstraße 38, 9-16 Uhr.
Christian Neumann, Kurze Straße 6, 72618 Rheinfelden, Tel. 07623 / 62621
E-Mail kcneumann@gmx.de
14. 4. **78549 SPAICHINGEN 078:** TT, BS, Stadthalle, Sallancher Straße 2, 9-16 Uhr.
Erhard Eppler, Lupfenstraße 2, 78595 Hausen o. V., Tel. 07424 / 2278
E-Mail Erhard.Eppler@t-online.de
27. 4. **88400 BIBERACH a. d. R. 008:** TT, Großtauschtag mit kleiner Ausstellung,
Tombola und Jugendbereich, Kleintierzüchterheim, Steigmühlstraße 32, 9-15 Uhr.
Gabriel Böck, Dahlienweg 21, 88437 Maselheim, Tel. 07351 / 441441,
E-Mail: gabriel.boeck@t-online.de
28. 4. **67661 KAISERSLAUTERN 033:** TT, Westpfälzer Großtauschtag, Forststraße 2a,
Burgherrenhalle in KL-Hohenecken, 9-14 Uhr.
Martin Klemenz, Rudolf Breitscheid Straße 17, 67655 Kaiserslautern,
Tel. 0631 / 15923 oder 0171 / 2862872, E-Mail: martin.klemenz@lrsw.de,
Internet: www.briefmarken-kaiserslautern.de
28. 4. **79110 FREIBURG 020:** TT, BS Bürgerhaus am Seepark
ehem. Landesgartenschau Gelände, Gerhart-Hauptmann-Straße 1, 9-15 Uhr.
BS-Anmeldeschluss: 31.12.2023.
Elmar Dichtel, 79108 Freiburg, Högestraße 19, Tel. 07665 / 40468
Tischreservierung: 07667 / 942901 (Hr. Leonhardt)
E-Mail men-hochdorf@t-online.de

Briefmarken-Sammlergilde Bruchsal und Umgebung e.V.

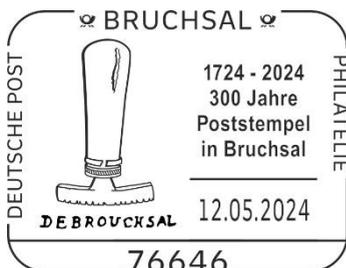
Wir laden Sie ein zur Tauschbörse für
Briefmarken, Münzen und Ansichtskarten.
Der Eintritt ist frei.

Sonntag, den 12. Mai 2024, von 9:00 bis
16:00 Uhr in der Sporthalle Schwetzingen Str.,
76646 Bruchsal

- Der mobile Beratungsdienst des Landesverbandes SÜDWEST gibt Ihnen Auskunft zu Briefmarken
- Die Post ist mit einem Sonderstempel "300 Jahre Bruchsal Poststempel" anwesend.
- Ein Fachmann für Münzen ist anwesend
- Briefmarken-Werbeschau der Sammlergilde über 300 Jahre Bruchsal Poststempel
- Am Jugendstand können sich Kinder und Jugendliche ein kleines Präsent abholen
- Die vereinseigene Cafeteria sorgt für Ihr leibliches Wohl
- Tauschen Sie Ihre alten DM-Münzen kostenlos gegen Euro

Weitere Informationen:

Michael Hofmeister, Tel.: 07251 961433 oder www.bsg-web.de



Zur Börse wird ein Buch „300 Jahre Bruchsal Stempel“ mit 165 Seiten erscheinen. Das Buch kann am Börsentag erworben werden. Die Post wird mit einem Sonderstempel zum Stempel-Jubiläum anwesend sein. Bei der Werbeausstellung werden viele Bruchsal Stempel, auch der erste von 1724, gezeigt werden.

5. 5. **67435 NEUSTADT a. d. Weinstraße 054:** Briefmarken-Tauschtag, Kulturhalle (Lachen-Speyerdorf, Ortsteil Lachen), Karl-Ohler-Straße 23a, 9-15 Uhr.
Uwe Diehlmann, 67454 Haßloch/Pfalz, Rosenstraße 50, Tel. 06324 / 82452, E-Mail: uwe.diehlmann@t-online.de, Internet: www.bsv-nw.de
5. 5. **72818 TROCHTELFINGEN 091:** TT, BS, MB, Eberhard-von-Werdenberg-Halle, Siemensstraße 4, 9-15 Uhr.
Dr. Markus Kohler, An der Bastei 5, 72818 Trochtelfingen, Tel. 0172 / 7523149, E-Mail info@briefmarkensammlerverein.de, Internet: www.briefmarkensammlerverein.de
12. 5. **76646 BRUCHSAL 122:** Briefmarkenbörse, TT, BS, HS, SP, (+), LW, MB Städtische Sporthalle, Schwetzingen Straße, 9-16 Uhr.
Michael Hofmeister, Christian-Sauer-Straße 19, 76703 Kraichtal Tel. 07251 / 961433, E-Mail Michael.Hofmeistner@t-online.de Internet: www.bsg-web.de
26. 5. **71032 BÖBLINGEN 010:** TT, Kongresshalle Böblingen, Ida-Ehre-Platz, 9-14 Uhr.
Siegfried Harnisch, 71069 Sindelfingen, Porschestraße 3, Tel. 07031 / 674458, E-Mail: skaphoon@yahoo.de, Internet: www.briefmarken-boeblingen.de
16. 6. **77933 LAHR-SULZ 038:** TT, LW, Sulzberghalle, Ziegelbrunnenstraße 43 9-17 Uhr.
Manfred Eble, Birkenrain 11, 77933 Lahr-Kuhbach E-Mail: manfred.eble@gmx.de, Tel. 07821 / 77714
30. 6. **67346 SPEYER 079:** TT, Friedrich-Magnus-Schwerd-Gymnasium, Vincentiusstraße 5, 9-15 Uhr.
Helmut Piesch, Am Hirschgraben 41, 67360 Lingenfeld, Tel. 0172 / 6327449, E-Mail: 2.Vorsitzender@bsv-speyer.de, Internet: www.bsv-speyer.de
28. 7. **67159 FRIEDELSEIM 143:** TT, LW, Schwabenbachhalle, Dürkheimer Straße 1, 9-15 Uhr.
Wolfgang Zimmermann, Im Röhrich 15, 67098 Bad Dürkheim, Tel. 06322 / 64588, E-Mail: w.w.zimmermann@t-online.de
18. 8. **77716 HASLACH i.K. 139:** Großtauschtag, Stadthalle, Steinacher Straße 8.30-13.30 Uhr. Harald Schwuchow, Leimenäcker 4, 77781 Biberach, Tel. 07835 / 7456, E-Mail: harald.schwuchow@t-online.de, Internet: www.philatelie-haslach.de
7. 9. **88255 BAIENFURT 061:** BÖ, BS, Börse für Briefmarken, Münzen und Ansichtskarten, Gemeindehalle, Marktplatz 1, 9-15 Uhr.
Adwin Fedkenhauer, Rosenstraße 10, 88255 Baienfurt, Tel. 0751 / 56819287, E-Mail: rexiontour@gmx.de

8. 9. **67061 LUDWIGSHAFEN 043:** TT, LW, Sporthalle des Eisenbahner-Sportverein (ESV) 1927 e.V., Oskar-Vongerichten-Straße 7, 9-16 Uhr.
Thomas Schmidt, Karl-Kreuter-Straße 22, 67071 Ludwigshafen
Tel. 0174 / 9447019, E-Mail neff-schmidt@web.de
Internet: www.briefmarken-ludwigshafen.de
21. 9. **69207 SANDHAUSEN 066:** TT, LW, HARDT-Großtauschtag für Briefmarken, Münzen, Postkarten. Turn- und Festhalle, Burgstraße 7, 9-15 Uhr.
Joachim Claus, Büchertstraße 25, 69207 Sandhausen, Tel. 06224 / 51794
E-Mail Joachim.Claus@web.de, Internet: www.bmtrsandhausen.de
29. 9. **73525 SCHWÄBISCH GMÜND 072:** TT, BS, OSTALBRIA 2024, Schwerzerhalle, Schwerzerallee 8, 9-15 Uhr.
Axel Schramek, Untere Zeiselbergstraße 27, 73525 Schwäbisch Gmünd,
Tel. 0177 / 3227335, E-Mail: gv.schramek@web.de,
Internet: www.bsv-gamundia.de
- 3.10. **76467 BIETIGHEIM (Baden) 009:** TT, Bürgerzentrum „Alter Tabakschuppen“, Stöckwiese 6, 9-14 Uhr.
Günter Kobel, Goethestraße 5, 76287 Rheinstetten, Tel. 07242 / 5929,
E-Mail: guenter-kobel@t-online.de
- 6.10. **75443 ÖTISHEIM 114:** TT, LW, Erlentalhalle, Maulbronner Straße 79, 9-16 Uhr.
Thomas Zorn, Händelstraße 48, 75417 Mühlacker, Tel. 07041 / 864292,
E-Mail: vorstand@briefmarken-oetisheim-muehlacker.de,
Internet: www.briefmarken-oetisheim-muehlacker.de
- 13.10. **67107 Schifferstadt 068:** TT, LW, Pfarrzentrum St. Jakobus, Kirchenstraße 16, 9-15 Uhr. Klaus Schleicher, Hans-Purmann-Straße 63, 67105 Schifferstadt,
Tel. 06235 / 4044, E-Mail:kl-schleicher@t-online.de
20. 10. **68199 MANNHEIM 045:** TT, BS, Rheingoldhalle, Rheingoldstraße 215-217, 9-15 Uhr. BS-Anmeldeschluss: Ende September 2024.
Matthias Langer, Pfungstadter Straße 5, 68305 Mannheim, Tel.: 0621 / 753322
(nach 18 Uhr), E-Mail edgar.hoelzer@gmx.de,
Internet: www.briefmarken-mannheim.de
- 3.11. **74405 GAILDORF 023:** TT, BS, SP, (+), E, GA, (MB beantragt), Limpurghalle, Schloss-Straße 11, 9-16 Uhr.
Bernhard Scheu, Sulzdorfer Straße 46, 74523 Schwäbisch Hall,
Tel. 0160 / 5534448, E-Mail info@bsv-gaildorf.de, Internet: www.bsv-gaildorf.de
- 3.11. **79312 EMMENDINGEN 019:** TT, BS, LW, Fritz-Boehle-Halle, Rosenweg 3, 9-15 Uhr. Herbert Kutschbauch, Herrenweg 1, 79312 Emmendingen,
Tel. 07641 / 573998, E-Mail: herbert.kutschbauch@web.de,
Internet: www.freiburgerbsv.de.tl

10. 11. **76646 BRUCHSAL 122:** Briefmarkenbörse, TT, BS, LW, Städtische Sporthalle
Schwetzinger Straße, 9-16 Uhr.
Michael Hofmeister, Christian-Sauer-Straße 19, 76703 Kraichtal
Tel. 07251 / 961433, E-Mail Michael.Hofmeister@t-online.de
Internet: www.bsg-web.de

2025

25. 3. **72622 NÜRTINGEN-NECKARHAUSEN 127:** TT, BS, MB, Im Beutwang 2
Beutwanghalle, 9-16 Uhr.
Johannes Häge, Rechbergstraße 11, 72631 Aichtal, Tel. 07127 / 59540
E-Mail webmaster@vdb-nuertingen.de, Internet: www.vdb-nuertingen.de
6. 4. **72379 HECHINGEN 154:** TT, BS, Stadthalle "Museum", 9-15 Uhr.
Thomas Mayer, Im Kessler 3, 72379 Hechingen, Tel. 07471 / 6754,
E-Mail: 72379mayerthomas@gmx.de,
Internet: www.briefmarkenfreunde-hechingen.de

LV-Anschriften

Geschäftsführender Vorstand

1. Vorsitzender: Dieter Schaile, Telefon 07146 / 5181, Schlehenweg 19
71686 Remseck, Dieter.Schaile@Briefmarken-Suedwest.de

2. Vorsitzender: Dr. Markus Kohler, Telefon 0172 / 7523149
An der Bastei 5, 72818 Trochtelfingen
Markus.Kohler@Briefmarken-Suedwest.de

Geschäftsführer: Wolfgang Zimmermann, Telefon 06322 / 64588
Im Röhrich 15, 67098 Bad Dürkheim
Wolfgang.Zimmermann@Briefmarken-Suedwest.de

**Mitgliederverwaltung: Einweisungen, Änderungen und
Zurückziehungen bitte einreichen über
Mitglieder@Briefmarken-Suedwest.de**

Schatzmeister: Lars Böttger, Telefon 00352 / 691340755
10, route de Grundhof, 6315 Beaufort, Luxemburg
Lars.Boettger@Briefmarken-Suedwest.de

Internet: www.Briefmarken-Suedwest.de

Vertreter für die Regionen:

Nord-Baden:	Franz Lasetzky, Telefon 0721 / 707974 Spöckerstraße 7, 76149 Karlsruhe Franz.Lasetzky@Briefmarken-Suedwest.de
Süd-Baden:	Jürgen Häslер, Im Sauer Garten 29, 79112 Freiburg Tel. 07664 / 9273016, Mobil: 0170 / 1617319 Juergen.Haesler@Briefmarken-Suedwest.de
Nord-Württemberg:	Helmuth Feichtenbeiner, Paul Klee Straße 46, 89520 Heidenheim Tel.: 07321 / 5587706, Mobil 0152 / 05203231, Helmuth.Feichtenbeiner@Briefmarken-Suedwest.de
Süd-Württemberg:	Thomas Preiß, Telefon. 07121 / 87767, Heerstraße 18/1 72800 Eningen, Thomas.Preiss@Briefmarken-Suedwest.de
Pfalz: (kommissarisch)	Wolfgang Zimmermann, Telefon 06322 / 64588 Fax 06322 / 958532, Im Röhrich 15, 67098 Bad Dürkheim Wolfgang.Zimmermann@Briefmarken-Suedwest.de
<u>Fachbereiche:</u>	
Ausstellungen, Preisrichter-Obmann:	Bernward Schubert, Tel. 07141 / 55830, Mobil 0151 / 20227124 Fax 07141 / 2998826, Uferstraße 22, 71642 Ludwigsburg Bernward.Schubert@Briefmarken-Suedwest.de
Beratungsdienste: Mobiler Beratungsdienst Forschung und Literatur	Dieter Friedt, Telefon 0771 / 61744 Postfach 1104, 78177 Hüfingen Dieter.Friedt@Briefmarken-Suedwest.de
Prüferwesen und Fälschungsbekämpfung	Jürgen Straub, Telefon 0751 / 16255 Charlottenstraße 45, 88212 Ravensburg
Jugend:	Thomas Zorn, Telefon 07041 / 864292, Fax 07041 / 8153150 Händelstraße 48, 75417 Mühlacker Thomas.Zorn@Briefmarken-Suedwest.de
Öffentlichkeit und Weiterbildung:	Detlev Moratz, Tel. 06221 / 484070, Fax 06221 / 402206 Zeppelinstraße 64, 69121 Heidelberg Detlev.Moratz@Briefmarken-Suedwest.de
Facebook	Thomas Wolf, Mobil 0172 / 7133494, Naststraße 1 70376 Stuttgart, Thomas.Wolf@Briefmarken-Suedwest.de
Redaktion Südwest aktuell	Christian Klouda, Telefon 06221 / 373331 Kolbenzeil 12, 69126 Heidelberg Christian.Klouda@Briefmarken-Suedwest.de

In der Welt der Philatelie gibt es jeden Tag etwas Neues zu entdecken...

Jetzt einliefern oder verkaufen! IHRE VORTEILE AUF EINEN BLICK

- **3 internat. Großauktionen pro Jahr**
- **Unverbindliche und diskrete Beratung**
- **Kostenlose Schätzungen**
- **Schnelle und seriöse Abwicklung**
- Günstige Einlieferungskonditionen ohne weitere Nebenkosten
- Hausbesuche nach Terminabsprache
- Kostenlose Abholung von Paketen durch einen Paketdienst (DHL oder FedEx)
- Großes internationales Kundennetzwerk (über 179.000 Interessenten weltweit)
- Angemessene Provisionen für die Vermittlung von Einlieferungen

SIE HABEN DIE WAHL!

Direktverkauf gegen Barzahlung oder Einlieferung in unsere Auktionen.

Auktionstermine CG COLLECTORS WORLD

CHRISTOPH GÄRTNER AUKTIONEN

59. AUKTION | 3. - 7. Juni 2024

Philatelie, Banknoten & Münzen

60. AUKTION | 14. - 18. Oktober 2024

Philatelie, Banknoten & Münzen

*Einlieferungsschluss: Einzellose 8 Wochen,
Sammlungslose 7 Wochen vor der Auktion.*

AUCTION GALLERIES HAMBURG

32. AUKTION | 28. - 29. JUNI 2024

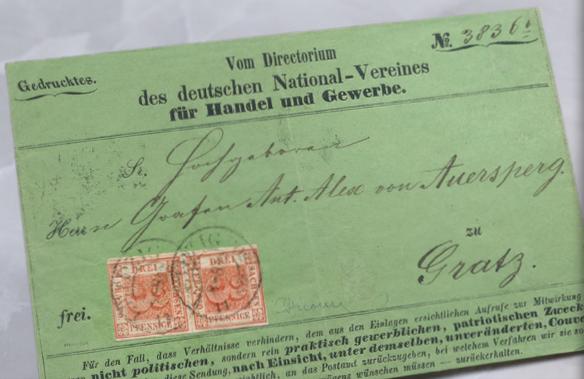
33. AUKTION | 13. - 14. SEP. 2024

Einlieferungsschluss: 2 Monate vor Auktion

TERMIN VEREINBAREN:

Tel. 07142-789 400

info@auktionen-gaertner.de



www.auktionen-gaertner.de | www.cg-collectors-world.com



Auktionshaus Christoph Gärtner GmbH & Co. KG

Steinbeisstr. 6+8 | 74321 Bietigheim-Bissingen, Germany | Tel. +49-(0)7142-789400

Fax. +49-(0)7142-789410 | info@auktionen-gaertner.de | www.auktionen-gaertner.de

C.G.

Vorschau auf die 34. Auktion

13. & 14. Mai 2024



Sachsen: Mi.-Nr. 1b

Otwock 1916:
nur zwei Stück bekannt

Einige Highlights unserer 34. Auktion

- Sonderkatalog „IZZY“ phantastische Postgeschichte: Dt. Reich Krone/Adler + Germania
- Sonderkatalog Stadtpost Polen 1914-18 – die Sammlung Manfred Schulze
- Sonderkatalog Chiara Teil 2 – Alle Welt – das Lebenswerk eines italienischen Industriellen

Telefon: 030 8870 9962 - mail@auktionshaus-schlegel.de

Liefern Sie noch bis zum 04. März ein! Herr Andreas Schlegel berät Sie gerne persönlich.
www.auktionshaus-schlegel.de

Die richtige Adresse für Ihre Briefmarken und Münzen

- Einlieferungen
- Bar-Ankauf
- Hohe Vorschüsse



SCHLEGEL

Berliner Auktionshaus für Philatelie GmbH
Kurfürstendamm 200 10719 Berlin mail@auktionshaus-schlegel.de
Tel.: +49 (0)30 887099-62 Fax: +63 www.auktionshaus-schlegel.de

- Deutschlandweite Hausbesuche
- Kostenlose Schätzungen